

Customer Benefits

Ursprung

Walter Meier gründete 1937 ein seither branchenführendes Unternehmen für Werkzeugmaschinen und Werkzeuge.

Entwicklung

Im Jahr 1972 übernahm die zweite Generation die Führungsverantwortung. Unter initiativer Leitung von Dr. Reto E. Meier wurde in der Folge ein international tätiger Konzern auf- und ausgebaut. 1976 wurde WMH gegründet, deren Aktien seit 1985 an der Schweizer Börse kotiert sind.

Tätigkeiten

WMH ist auf die drei Tätigkeitsgebiete Fertigungstechnik (WMH Tools), Klimatechnik (WMH Air Conditioning) und Heiztechnik (WMH Heating) fokussiert. Im Vordergrund stehen die Herstellung von und der Handel mit Spitzenprodukten auf den Gebieten Werkzeuge, Maschinen für Holz- und Metallbearbeitung, Luftkonditionierung und Heizungen. Mit allen Aktivitäten werden marktführende internationale Positionen (Heiztechnik nur Schweiz) eingenommen bzw. angestrebt.

WMH Unternehmen (operativ)

WMH Tools

WMH Tool Group, Walter Meier, Mato

WMH Air Conditioning

Axair, Axair D, Axair F, Axair Climate, AxEnergy, Axair Far East, Axair Kobra, Axair Nortec, Draabe, Charles Hasler, Nordmann, Novasina

WMH Heating

Vescal, Oertli Service

Wichtigste Marken

WMH Tools

DC Swiss, Fanuc, Jet, Kennametal, Maier, Nakamura, Powermatic, Toyoda, Waxmaster, Wilton

WMH Air Conditioning

Airwell, Alco, Axair, Blue Box, Bock, Carrier, Condair, Copeland, Defensor, Draabe, Fujitsu, Hitachi, Luve Contardo, Nordmann, Nortec, Novasina, Sanyo, Stulz, Wessamat

WMH Heating

De Dietrich, Elcalor, Kampmann, Lindner, Metalplast, Oertli, Schrag, tabs, Vogel & Noot

	Bericht des Präsidenten	1
	Das Wichtigste in Kürze	2
	Konzernstruktur	4
	Organe	5
WMH Tools	Kundeninterview «Qualität ist das Wichtigste»	9
	Entscheidende Fortschritte erzielt	10
WMH Air Conditioning	Kundeninterview «Wir arbeiten Hand in Hand»	13
	Erwartungen nicht ganz erfüllt	14
WMH Heating	Kundeninterview «Produkt und Dienstleistungen stimmen»	17
	Erneut sehr stark	18
Corporate Governance	Corporate Governance	22
	Konzernstruktur und Aktionariat	22
	Kapitalstruktur	22
	Verwaltungsrat	23
	Konzernleitung	26
	Entschädigungen, Beteiligungen und Darlehen	28
	Mitwirkungsrechte der Aktionäre	29
	Kontrollwechsel und Abwehrmassnahmen	29
	Revisionsstelle	30
	Informationspolitik	30
	Adressen	31
Finanzbericht	WMH Konzern und WMH Walter Meier Holding AG	Beilage

Bericht des Präsidenten

Es war ein intensives Jahr, doch WMH macht wieder Freude. Die Fülle der Herausforderungen hat nicht abgenommen. Wesentlich ist aber, dass Erfolge verbreitet zugenommen haben. Fast überall, wo ich während des Geschäftsjahrs bei WMH hinschaute, war Erfreuliches zu konstatieren.

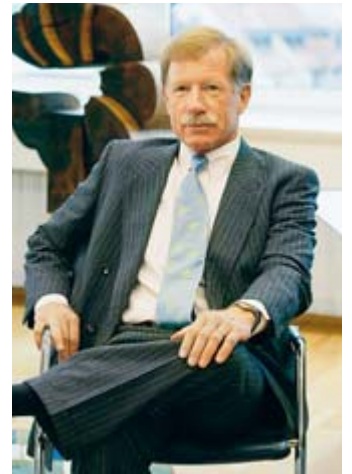
Im Bereich WMH Tools verzeichnete die WMH Tool Group entscheidende Fortschritte. Die Retailaktivitäten bzw. diejenigen mit Home Centern, erarbeiteten deutlich verbesserte Ergebnisse. Geschäfte mit hohem Margendruck wurden bewusst vermieden, was zwangsläufig zu einer Umsatzkontraktion führte. Die Industriaktivitäten, also z. B. mit Werkzeugmaschinen und Haltevorrichtungen, gestalteten sich positiv. Eine neue Dynamik verzeichneten unsere Holzbearbeitungsmaschinen mit den Marken Jet und Powermatic. Das Marktecho auf viele neue Aktivitäten – insbesondere im Marketing und mit Innovationen – war verbreitet euphorisch. Besonders dynamisch gestalteten sich die Geschäfte der WMH Tool Group in Europa und angrenzenden Staaten. Die Gewinnwerte enthalten allerdings noch Verbesserungspotenzial. Die ebenfalls zum Bereich WMH Tools gehörende Walter Meier Gruppe kämpfte mit Werkzeugmaschinen und Werkzeugen mit Erfolg im weiter schrumpfenden Schweizer Markt. Toll ist auch, dass eine jahrzehntealte Vision Wirklichkeit wird: Künftig erfolgen auch Aktivitäten im angrenzenden Ausland.

WMH Air Conditioning verzeichnete verbreitet schöne Erfolge und Ergebnisse. Dies betrifft generell die Luftbefeuchtungsaktivitäten der Axair Gruppe. Speziell erfreulich waren substantielle Aufträge bei der Gasturbinenkühlung. Keine Regel ohne Ausnahme. Letztere war bei WMH Air Conditioning zum Teil happig. So verursachte der ausgefallene Sommer eine stark reduzierte Nachfrage bei unseren Kleinklimaaktivitäten in vier europäischen Ländern. Die Sorgen in Grossbritannien dauerten an, aber mit Lichtblicken gegen Jahresende. Leider musste der diesbezügliche Restgoodwill amortisiert werden. Die übrigen Unternehmen und Aktivitäten dieses Bereichs entwickelten sich gut.

Star des Berichtsjahrs war für einmal WMH Heating. Die starke Baukonjunktur, verbunden mit hervorragenden eigenen Leistungen, führten zu sehr guten Resultaten. Dies gilt für die anhaltend gute, ja noch verbesserte Performance von Oertli Service. Besonders brillierte Vescal. Hier konnte bei allen Aktivitäten, insbesondere bei der Wärmeabgabe wie auch bei der Wärmeerzeugung und speziell mit alternativen Energieprodukten, ein starkes Wachstum realisiert werden.

Insgesamt haben sich die WMH Ergebnisse massiv verbessert, aber auch deren Qualität. Dies u. a. deshalb, weil sukzessive wieder alle WMH Bereiche in ausgeglichener Masse zum Erfolg beitragen. Die WMH Börsenbewertung nahm stark zu, zufriedenstellend ist diese allerdings noch nicht...

WMH erzielte 2005 einen Konzernumsatz von 690,0 Mio. CHF (707,9 Mio. CHF). Die Abnahme ist – wie erwähnt – auf teilweise selektivere Verkäufe im amerikanischen Retailgeschäft und auf das schwache Kleinklimageschäft zurückzuführen. Der EBITA konnte auf 33,6 Mio. CHF (26,8 Mio. CHF) erhöht werden.



Der Reingewinn erreichte 21,3 Mio. CHF (-9,1 Mio. CHF) und der Free Cashflow 18,6 Mio. CHF (36,9 Mio. CHF). Der Gewinn pro Aktie machte CHF 9.94 aus.

Die Generalversammlung 2005 beschloss, das WMH Aktienkapital durch Vernichtung von Vorratsaktien um 5 Mio. CHF herabzusetzen. Dadurch wird eine potenzielle Verwässerung des Gewinns pro Aktie vermieden. Der WMH Verwaltungsrat ist sich einig, dass Shareholder Value künftig keine Worthülse mehr sein darf. Die Aktionäre sollen in diesem Sinne künftig vermehrt mittels Ausschüttung am Erfolg teilhaben. Der Generalversammlung 2006 wird eine historische Höchstdividende von CHF 5.00 pro Aktie beantragt.

Neu in den WMH Verwaltungsrat wurde Heinz Roth, Uitikon, gewählt.

Im Berichtsjahr hat sich der WMH Verwaltungsrat zusammen mit der Konzernleitung intensiv mit strategischen Fragen befasst. Trotz weitgehend stagnierenden Märkten verspricht die WMH Strategie ein nachhaltiges, wenn auch moderates Wachstum bei Umsatz und vor allem Erträgen.

Wie immer ist es für mich ein echtes Anliegen, unseren Stakeholdern herzlich zu danken. Allen voran unseren geschätzten Kunden, denn seit Jahrzehnten ist uns klar, dass es kein Geschäft und keinen Gewinn ohne Kunden gibt. Gerade auch der vorliegende Geschäftsbericht soll unser diesbezügliches Commitment untermauern. Sodann danke ich unseren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, welche unser Vertrauen und Respekt verdienen, und ich hoffe, dies gilt auch vice versa. Allen übrigen Stakeholdern, ohne die unser Wirken nicht möglich wäre, sei ebenfalls herzlich gedankt. Last, but not least danke ich unseren Shareholdern für ihre Geduld und Treue gegenüber WMH.

WMH Walter Meier Holding AG

Dr. Reto E. Meier
Präsident des Verwaltungsrates

Das Wichtigste in Kürze

WMH Konzern

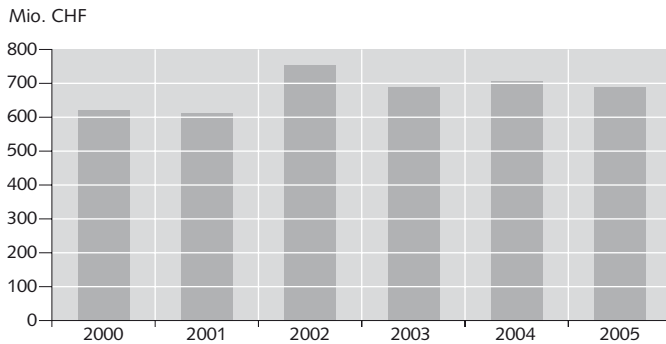
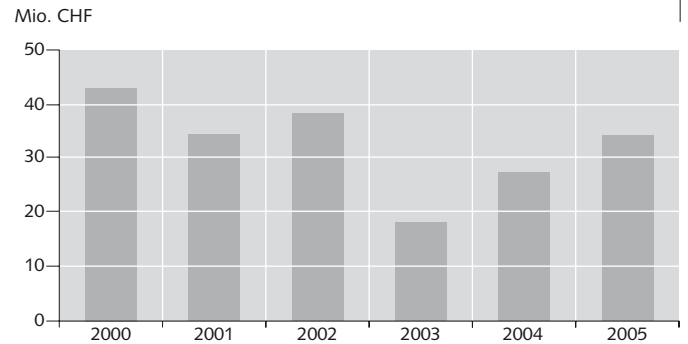
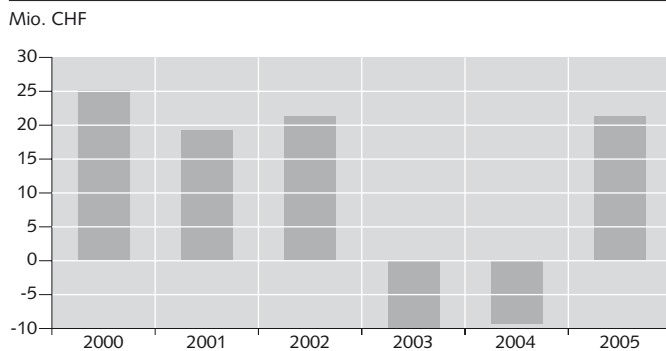
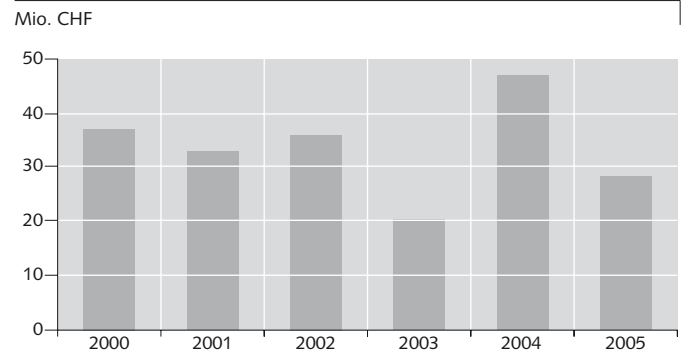
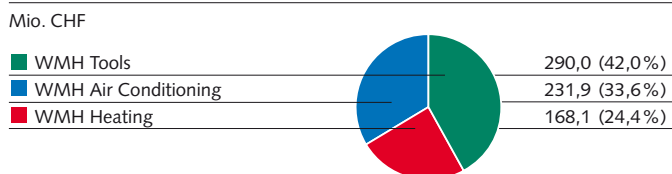
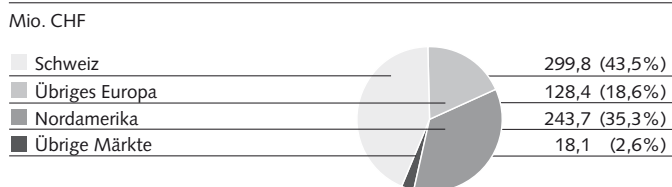
Mio. CHF	2002	2003	2004	2005	
Nettoumsatz	756,4	693,3	707,9	690,0	
EBITA	38,1	17,7	26,8	33,6	
Gewinn/Verlust	20,6	-9,9	-9,1	21,3	
Geldfluss aus Geschäftstätigkeit	36,0	19,8	47,3	27,5	
Geldfluss aus Investitionstätigkeit	-30,3	-7,4	-10,4	-8,9	
Free Cashflow/Cashdrain(-)	5,7	12,4	36,9	18,6	
Umlaufvermögen	312,5	263,2	267,6	269,2	
Anlagevermögen	141,0	110,9	78,6	82,9	
Verbindlichkeiten	289,1	236,0	223,5	214,1	
davon verzinslich	113,3	80,2	67,5	59,2	
Eigenkapital	164,4	138,1	122,7	138,0	
Eigenkapitalrendite (ROE)	%	13,6	-6,5	-6,7	16,3
Rendite auf betriebsnotwendigem Gesamtvermögen (ROA)	%	11,9	5,5	8,1	11,2
Umsatzrendite (ROS)	%	2,7	-1,4	-1,3	3,1
Mitarbeiter (Jahresende)	1903	1779	1834	1763	

Kennzahlen in USD und EUR

(Alle Zahlen sind zum Jahresendkurs umgerechnet)	2004	2005	2004	2005
	Mio. USD	Mio. USD	Mio. EUR	Mio. EUR
Nettoumsatz	625,5	524,6	458,6	443,2
EBITA	23,7	25,5	17,4	21,6
Gewinn/Verlust	-8,1	16,2	-5,9	13,7
Geldfluss aus Geschäftstätigkeit	41,8	20,9	30,7	17,7
Geldfluss aus Investitionstätigkeit	-9,2	-6,8	-6,7	-5,7
Free Cashflow/Cashdrain(-)	32,6	14,1	23,9	11,9
Umlaufvermögen	236,5	204,7	173,4	172,9
Anlagevermögen	69,5	63,0	51,0	53,3
Verbindlichkeiten	197,6	162,8	144,9	137,5
davon verzinslich	59,7	45,0	43,7	38,0
Eigenkapital	108,4	104,9	79,5	88,6
Jahresendkurs USD	1.1316	1.3153		
Jahresendkurs EUR			1.5434	1.5568

WMH Walter Meier Holding AG

	2002	2003	2004	2005	
Ertrag aus Beteiligungen	Mio. CHF	24,0	11,5	17,1	27,1
Jahresgewinn	Mio. CHF	7,0	2,0	2,9	11,7
Aktienkurs Jahresende (adjustiert)	CHF	59.45	63.25	64.00	86.30
Bruttodividende je Namenaktie -A- (adjustiert)	CHF	3.25	0.00	0.00	5.00

Nettoumsatz**EBITA****Gewinn/Verlust****Geldfluss aus Geschäftstätigkeit****Umsatzanteile der drei Konzernbereiche****Umsatzanteile nach geografischen Absatzgebieten****Wertschöpfung**

Anteil an der Gesamtunternehmensleistung	2004	2005
	Mio. CHF	Mio. CHF
Vorleistungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe usw.	563,1	538,6
Abschreibungen und Amortisationen	37,0	12,2
Mitarbeiter	151,0	154,1
Kapitalgeber	2,4	0,1
Staat	23,3	25,2
Kreditgeber	5,7	4,9
Unternehmen (inkl. Anteile Dritter am Konzernergebnis)	-11,6	21,2
Gesamtunternehmensleistung, netto	770,9	756,3

Konzernstruktur

WMH Tools

WMH Tool Group

Maschinen zur Holz- und Metallbearbeitung
Hebe- und Haltevorrichtungen
Hand- und Elektrowerkzeuge

Walter Meier Gruppe

Werkzeuge und Werkzeugmaschinen

WMH Air Conditioning

Axair Gruppe

Geräte zur Luftbefeuchtung
Komponenten für Klimaanlage
Anlagen zur adiabatischen Befeuchtung und Kühlung

Charles Hasler

Komponenten für Kälteanlagen

WMH Heating

Vescal

Komponenten für Heizungsanlagen

Oertli

Service von Heizungsanlagen

WMH Tools

Dr. Jacques Sanche

WMH Tool Group

Industrial (USA)

Retail (USA)

Europe (CH)

Walter Meier Gruppe

Maschinen (CH)

Werkzeuge (CH)

Mato (CH)

Dr. Jacques Sanche

Dr. Jacques Sanche

Randy Chambers

Marcel Baumgartner

Roberto Ettlin

Hans Schaad

Hans Peter Jost

Bruno Rieser

WMH Air Conditioning

Hans-Peter Diener

Axair Gruppe

Axair (CH)

Axair (D)

Axair (F)

Axair Climate (UK)

AxEnergy (CH)

Axair Far East (CN)

Axair Kobra (CH)

Axair Nortec (CA)

Draabe (D)

Charles Hasler (CH)

Nordmann (CH)

Novasina (CH)

Hans-Peter Diener

Raimund Baumgartner

Hans-Joachim Socher

Denis Hatton

John Hatton

Rolf Padrutt

Lawrence Tse

Ueli Grossenbacher

Urs X. Schenk

Tomas Kleitsch

Karl Baumann

Christian Werro

Moritz Hänslı

WMH Heating

Hans-Peter Diener

Vescal (CH)

Oertli Service (CH)

Walter Schärer

Martin Kaufmann

Organe

Verwaltungsrat

Name und Nationalität	Jahrgang	Position	Eintritt	Gewählt bis
Dr. Reto E. Meier Schweizer	1943	Präsident des Verwaltungsrates nicht exekutiv tätig	1976	2008
Prof. Dr. Kurt Schiltknecht Schweizer	1941	Vizepräsident des Verwaltungsrates nicht exekutiv tätig	1990	2008
Gottlieb Knoch ¹⁾ Schweizer	1942	Mitglied des Verwaltungsrates nicht exekutiv tätig	2001	2007
Werner Kummer Schweizer	1947	Mitglied des Verwaltungsrates nicht exekutiv tätig	2003	2006
Heinz Roth Schweizer	1954	Mitglied des Verwaltungsrates nicht exekutiv tätig	2005	2008

1) Rücktritt per Generalversammlung 2006

Konzernleitung am 31.12. 2005

Name und Nationalität	Jahrgang	Aufgaben
Hans-Peter Diener Schweizer	1955	CEO, WMH Air Conditioning
Daniel Maissen Schweizer	1959	CFO
Dr. Jacques Sanche Schweizer/Kanadier	1965	WMH Tools
Martin Scholl ²⁾ Schweizer	1961	WMH Heating

2) Austritt per 31.12.2005

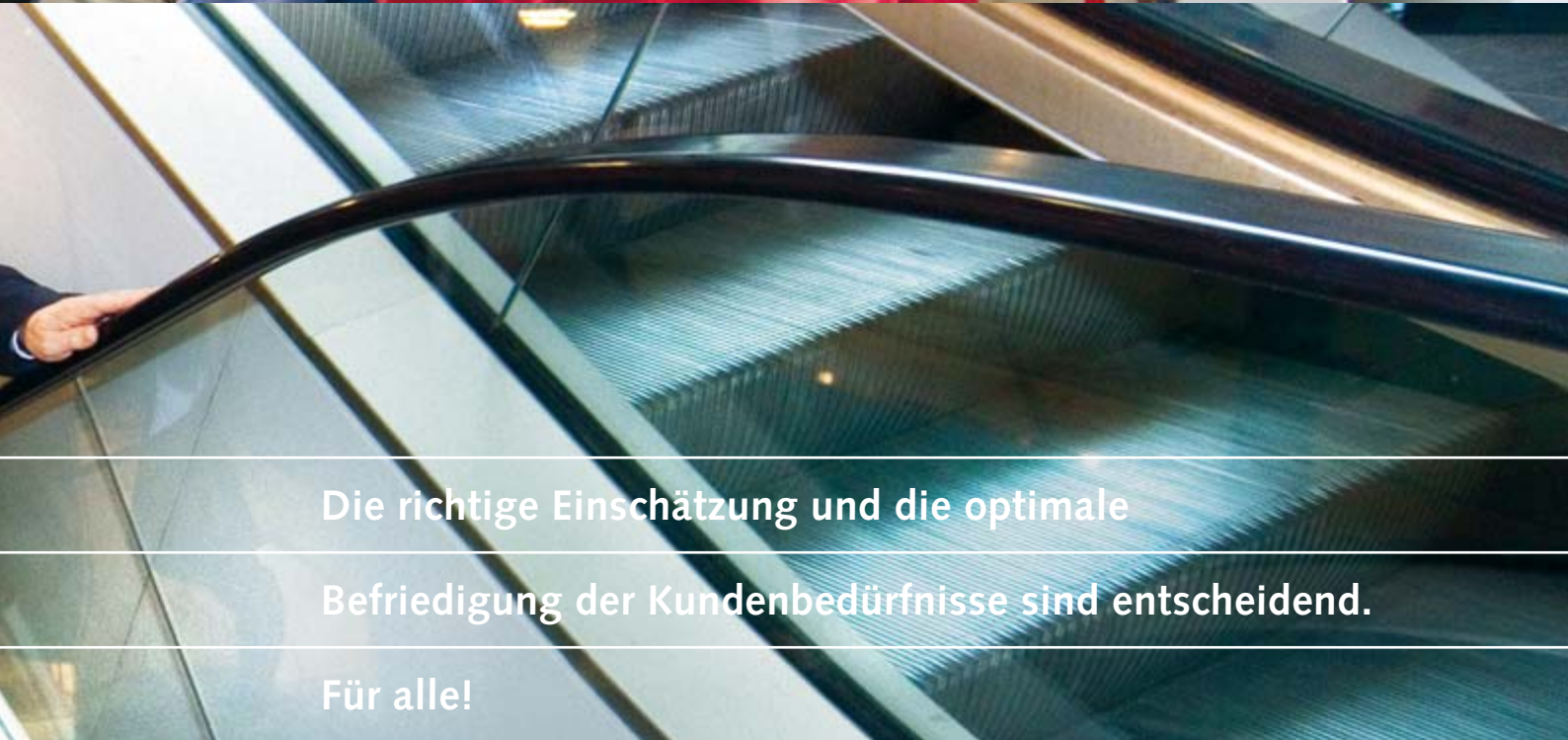
Konzernleitung ab 1.1. 2006

Name und Nationalität	Jahrgang	Aufgaben
Hans-Peter Diener Schweizer	1955	CEO, WMH Air Conditioning, WMH Heating
Daniel Maissen Schweizer	1959	CFO
Dr. Jacques Sanche Schweizer/Kanadier	1965	WMH Tools

Revisionsstelle

Revisionsstelle/Konzernprüfer	Dauer des Mandats	Leitender Revisor	Amtsantritt des leitenden Revisors
Ernst & Young AG Zürich	1979–2005	Willi Holdener	2003





Die richtige Einschätzung und die optimale
Befriedigung der Kundenbedürfnisse sind entscheidend.
Für alle!





«Um Bobst und den Kunden in der Westschweiz optimal gerecht zu werden, programmieren wir beispielsweise die Steuerung der Maschinen in französischer Sprache. Wir haben auch immer einen Westschweizer Servicetechniker abrufbereit.»

Bruno Rieser, Unternehmensleiter Mato



Qualität ist das Wichtigste.



Seit 2005 setzt die Firma Bobst SA, mit Sitz in Lausanne, vier Fräsmaschinen von Mator in der Lehrlingsausbildung ein. Die Bobst Gruppe ist weltweit führend im Anbieten von Ausrüstungen für die Faltschachtel- und Wellpappenindustrie sowie für die Verarbeitung flexibler Materialien. Chefeinkäufer Jean-Michel Jordan, der bereits seit Jahren Werkzeuge von Walter Meier bezieht, ist nun auch von den Fertigungslösungen von Mator überzeugt.

Herr Jordan, wie viele Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zählt die Bobst Gruppe?

Weltweit beschäftigt Bobst zirka 6000 Personen. In der Schweiz sind wir rund 2400 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.

Welche Unternehmenswerte prägen Ihren Verantwortungsbereich?

Bobst stellt hohe Qualitätsansprüche. Das prägt auch den Einkauf. Wir kaufen Qualität zu guten Preisen. Da wir gegen 95% unserer Produkte exportieren, sind wir einem grossen Preisdruck ausgesetzt. Trotzdem machen wir keine Abstriche an der Qualität, denn darin sehen wir einen Wettbewerbsvorteil gegenüber der internationalen Konkurrenz.

Dann haben Sie sich aus Qualitäts- und Kostengründen für Quaser Fräsmaschinen von Mator entschieden?

Ja, die vier Fräsmaschinen Quaser 154 PL bieten sehr gute CNC-Technologie zu einem fairen Preis. Entscheidend war aber auch die kurze Lieferzeit. Nach Bestellung haben wir die ersten beiden Maschinen innerhalb von drei Monaten erhalten. Wichtig war uns zudem die Garantie, jederzeit Serviceleistungen zu erhalten. Rund-um-die-Uhr-Servicebereitschaft wird je länger, je wichtiger.

Wo kommen die Maschinen zum Einsatz?

Wir haben sie extra für die Lehrlingsausbildung gekauft. Einen grossen Teil des technischen Spezialwissens vermitteln wir im eigenen Haus. Dazu brauchen wir modernste Maschinen. Zudem planen wir, die Quaser Fräsmaschinen auch in der Produktion einzusetzen.

Als Einkaufsspezialist haben Sie sich bestimmt noch einen Mehrwert ausgehandelt?

Mator hat mit unseren Lehrlingschefs ein sehr gutes Training an den Maschinen durchgeführt.

WMH Tools: entscheidende Fortschritte erzielt

WMH Tools konnte die Ergebnisse weiter verbessern und den EBITA deutlich steigern. Nach wie vor zentral war die Stabilisierung der WMH Tool Group. Die Reorganisation wurde erfolgreich fortgesetzt.

WMH Tool Group konzentrierte sich im Berichtsjahr darauf, das Retailgeschäft zu verbessern und die Ertragskraft zu steigern. Die Geschäftsfelder Retail und Industrial wurden schärfer definiert und besser auf ihre Kundensegmente ausgerichtet. Im Retailgeschäft gelang es, durch eine effizienter gestaltete Logistikkette und Preisadjustierungen, die Margen zu erhöhen. Auch der Produktmix konnte verbessert werden. Im Industriegeschäft steigerte WMH Tool Group ihre Wettbewerbsfähigkeit dank innovativer Produkte und einem neuen Marktauftritt.

Erfreulich sind die Resultate der Walter Meier Gruppe. Das Unternehmen übertraf das solide Ergebnis des Vorjahrs.

Aufschwung im amerikanischen Industriegeschäft

Der Markt für industrielle Produkte entwickelte sich in den USA positiv. WMH Tool Group gelang es, in der Metallbearbeitung Marktanteile zu gewinnen und bei den Haltevorrichtungen die

führende Position in Nordamerika erfolgreich zu verteidigen. Das Unternehmen überzeugte mit den starken Marken Jet, Powermatic und Wilton sowie mit einem attraktiven Sortiment.

Naturkatastrophen und der starke Ölpreisanstieg führten zu einem zurückhaltenden Konsumverhalten in den USA. Dies wirkte sich negativ auf die Geschäfte mit Holzbearbeitungsmaschinen aus.

Märkte erweitert

In Europa stärkte WMH Tool Group erneut die Präsenz. Wiederum verzeichneten die Staaten der ehemaligen Sowjetunion am meisten Wachstum.

Walter Meier behauptete sich in einem nach wie vor stagnierenden Markt. Mit einer neuen Vertretung und einer gezielten Akquisition erweiterte das Unternehmen sein Produktangebot. Mit Mato ist die Walter Meier Gruppe neu auch im angrenzenden Ausland aktiv.

Erfolgreich innovativ

WMH Tools setzte 2005 stark auf Innovationen. Die neue Powermatic Tischsäge von WMH Tool Group zählte zu den innovativsten Produkten der Branche. Für die Holzbearbeitung bietet WMH Tool Group neu Haltevorrichtungen der Marke Jet an.

Die angestrebte Fokussierung auf die drei Marken – Wilton und Jet für die Metallbearbeitung sowie Jet und Powermatic für die Holzbearbeitung – wurde intensiv fortgesetzt.

Walter Meier gelang es, das Angebot von Werkzeugmaschinen mit Langdrehmaschinen zu ergänzen und das Produktsortiment mit Vertikalbearbeitungszentren für die Herstellung von Präzisionsteilen zu komplettieren. Die Sparte Werkzeuge profitierte von einem verbesserten Marktumfeld, aber auch von der Innovationsstärke des Hauptlieferanten Kennametal.

Organisation gestärkt

WMH Tool Group engagierte sich in den USA stark in der Verbesserung ihrer Organisation. So wurden die Kunden eindeutig entweder dem Industrie- oder dem Retailkanal zugeordnet. Auch die Entwicklungsprozesse laufen neu getrennt voneinander. Der klare Kundenfokus stärkt die Position von WMH Tool Group im Wettbewerb. Mit professionelleren Abläufen in der Logistik konnten zudem die Lagerbestände reduziert werden.

Engagement für Umwelt und Mitarbeiter

WMH Tool Group arbeitete kontinuierlich an der Optimierung der Frachtwege. Mit neuen IT-Prozessen gelang es, die Anzahl Lieferungen bei gleichem Volumen zu verringern. In Taiwan wurde eine berufliche Vorsorge eingeführt.

Bild oben: Maurice Dumas, Leiter Lehrlingsausbildung bei Bobst, schult Ophélie Girard an der Quaser Fräsmaschine.

Bild unten: Mit seinem Kollegen Enrique Chevalley und mit Michel Mahon, Vertreter Mato Westschweiz, testet Maurice Dumas die Funktionen der neuen Maschine.



Risikomanagement

Metall- und Ölpreise stellen für WMH Tool Group die grössten Risiken dar. Dazu kommt die Loslösung der chinesischen Währung vom Dollar. Das Ölpreisrisiko konnte mit einem Jahresvertrag und einer Maximalpreisvereinbarung für Eingangsfrachten begrenzt werden.

Verbesserter Jahresabschluss

WMH Tools verzeichnete im Berichtsjahr entscheidende Fortschritte. Erstmals seit drei Jahren konnte WMH Tool Group wieder einen operativen Gewinn erzielen. Dies trotz höheren Rückstellungen. Der Gewinn basiert auf einem guten Margenmanagement und einer effizienten Kostenkontrolle. Dennoch erfüllte WMH Tool Group noch nicht alle Erwartungen. Walter Meier verbesserte den Ertrag, beziehungsweise blieb mit Mato auf hohem Niveau stabil.

Per Ende Geschäftsjahr 2005 verzeichnete WMH Tools einen Umsatz von 290,0 Mio. CHF, was gegenüber 2004 einer Abnahme von 6,6% entspricht. Der EBITA liegt mit 6,5 Mio. CHF um 191,6% über dem Vorjahr.

WMH Tool Group wird ihre Organisation 2006 erneut verstärken mit dem Ziel, Marktanteile zu gewinnen und den Umsatz zu steigern. Dabei stehen die Vertriebsaktivitäten im Vordergrund. Walter Meier wird mit attraktiverem Produktsortiment die Marktposition stärken und mit Mato weiter geografisch expandieren.

Bereichszahlen

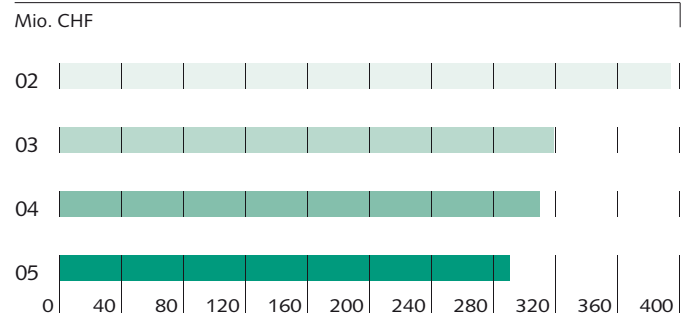
Mio. CHF	2002	2003	2004	2005
Umsatz	394,6	319,6	310,5	290,0
EBITA	13,6	-0,3	2,2	6,5
EBITA-Marge in %	3,4	-0,1	0,7	2,2
ROA in %	7,5	-0,2	1,2*	4,4*

* inkl. Goodwill

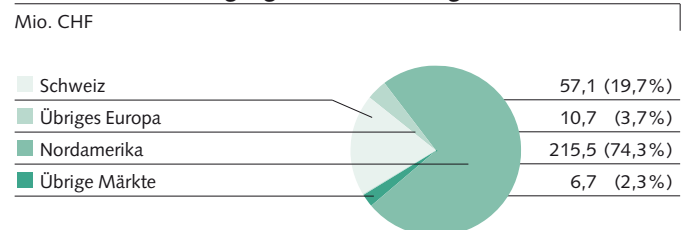
Anzahl Mitarbeitende

	2002	2003	2004	2005
Jahresdurchschnitt	733	604	569	578
Veränderung zu Vorjahr in %	101,4	-17,6	-5,8	1,6

Nettoumsätze 2002 – 2005



Umsatzanteile nach geografischen Absatzgebieten

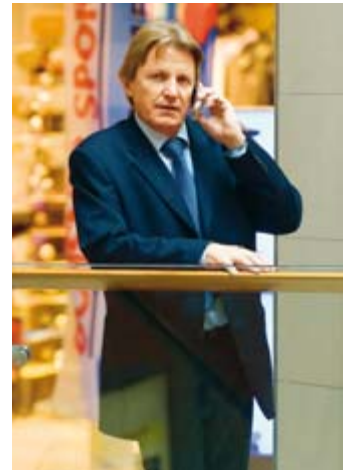




«Mit Philippe Schafroth haben wir bei Manor nach den Installationsarbeiten ein Treffen für alle Beteiligten organisiert. So konnten wir die Haustechniker im Umgang mit den neuen Geräten schulen. Von Vorteil ist, dass jetzt ein persönlicher Kontakt zwischen ihnen und unseren Serviceleuten besteht.»

Albert Pochon, Mitglied der Geschäftsleitung, Axair Kobra

Wir arbeiten Hand in Hand.



Philippe Schafroth ist beratender Ingenieur für Heizungs-, Lüftungs- und Klimaanlage (HLK) und leitet das Ingenieurbüro KBS Etudes in Lausanne. Sein Unternehmen führt vor allem Grossaufträge durch. Dabei arbeitet er häufig mit Axair Kobra zusammen. Aktuell haben die beiden Partner im neu umgebauten Warenhaus Manor in Vevey ein optimales Raumklima geschaffen.

Herr Schafroth, wie überzeugt Sie ein guter HLK-Lieferant?

In erster Linie mit seinen Produkten. Ich suche die beste Technologie zu einem optimalen Preis-Leistungsverhältnis. Ausserdem sind die Serviceleistungen wichtig.

Seit wann arbeiten Sie mit Axair Kobra zusammen?

Seit etwa 20 Jahren!

Weshalb entscheiden Sie sich immer wieder für Axair Kobra?

Axair Kobra bietet ein komplettes Produktsortiment an. Das können nur wenige. Ausserdem funktioniert die Zusammenarbeit sehr gut. Das Vertrauen ist da, und jeder kennt die Bedürfnisse des andern. Axair Kobra ist für mich nicht einfach ein Lieferant, sondern ein Partner. Gemeinsam erarbeiten wir Lösungen für ein optimales Raumklima bei unseren Kunden.

Seit 2003 führen Sie ein Projekt bei Manor in Vevey durch. Wie kam Axair Kobra ins Spiel, und worum geht es?

Bei Manor trat eine Störung in der Gebäudekühlung auf. Der Schaden musste sofort behoben werden, deshalb habe ich Axair Kobra kontaktiert. Die Fähigkeit, umgehend eine gute Serviceleistung zu erbringen, war dafür ausschlaggebend. Für das HLK-System suchte Manor einen einzigen Anbieter, der sämtliche Produkte liefern konnte. Auch dafür war Axair Kobra der richtige Partner. Ausserdem überzeugten die guten Leistungsziffern der Produkte.

Welche Geräte wurden installiert, und was verstehen Sie unter Leistungsziffern?

Das sind Kältemaschinen, Luftbefeuchter und Türluftschleier. Die Produkte gehören zur neusten Generation und sind ausgesprochen ökoeffizient. Deshalb spreche ich von guten Leistungsziffern.

Wie profitiert Manor davon?

Manor verfügt heute über die neuste Technologie und spart damit viel Geld. Der Energieverbrauch konnte mit den effizienten Geräten um etwa einen Drittel reduziert werden.

WMH Air Conditioning: Erwartungen nicht ganz erfüllt

WMH Air Conditioning litt unter dem kühlen Sommer und erreichte vor allem deshalb in einigen Bereichen die Jahresziele nicht. Andererseits sorgten starke Innovationen für gute Ergebnisse. Im intensivierten Kampf um Marktanteile konnte sich der Bereich gut behaupten.

WMH Air Conditioning setzte im Berichtsjahr die Unternehmensstrategie wie geplant um. Zentral war der Auf- und Ausbau der drei Kerngeschäftsfelder der Axair Gruppe. So wurde ein gemeinsamer Entwicklungsprozess in der Luftbefeuchtung forciert und die Palette der Handelsprodukte in der Entfeuchtung ergänzt. Die Aktivitäten mit adiabatischen Befeuchtungssystemen erhielten Aufschwung, allerdings verzögerte sich der Geschäftsaufbau im NAFTA-Markt.

Harter Kampf um Marktanteile

Die Märkte von WMH Air Conditioning entwickelten sich unterschiedlich. Während der Klimamarkt aufgrund tiefer Temperaturen im Sommer und starker asiatischer Konkurrenz einbrach, entsprach die Luftbefeuchtung den Erwartungen. Effizienzsteigerungen und Preiserhöhungen fingen die gestiegenen Rohmaterialpreise weitgehend auf.

Der Kampf um Marktanteile wurde intensiver. Mit wenigen Ausnahmen festigte WMH Air Conditioning die Marktpositionen. Dies ging teilweise mit einer Verlagerung des Produktmixes einher. Eine erfreuliche Nachfrage wiesen die Produkte zur Kühlung von Gasturbinen aus.

Die Carrier Kältemaschinen bei Manor in Vevey werden von Axair Kobra-Techniker Pierre-André Rossier überprüft.



Kundenbedürfnisse werden in allen Unternehmen regelmässig aufgenommen und umgesetzt. Schulungen und Präsentationen bei Kunden, unterstützt durch Besuche bei Lieferanten, gehören ebenso zur Kundenpflege wie ein hoher Servicegrad. Lieferbereitschaft und Servicegrad konnten erneut verbessert werden.

Produkte ergänzt und Marken gestärkt

WMH Air Conditioning setzte im Berichtsjahr die Konzentration auf starke Marken erfolgreich fort und hielt den Innovationszyklus aufrecht. Die Produktpalette Kleinklima wurde mit neuen Geräten der Eigenmarke Axair Air Conditioning erweitert. Die Befeuchtung konnte im unteren Preissegment ergänzt werden.

Erneut gewann der Dampfluftbefeuchter Mk5 Marktanteile. Auch die Gasdampfbefeuchter-Reihe GS setzte sich nachhaltig durch. Der erfolgreiche ökoeffiziente Luftbefeuchter Condair Dual 2 konnte mit einem neuen Nachverdunsterkonzept wieder lanciert werden. In Deutschland wurde eine neue Generation des servicefreundlichen Container-Systems für Druckereikunden eingeführt.

Datenbasis und Prozesse verbessert

WMH Air Conditioning führte an verschiedenen Stellen erste Key Performance Indicators ein. Sie erlauben, notwendige Korrekturen in der Unternehmensführung frühzeitig zu erkennen und entsprechend zu reagieren. Das mehrjährige, firmenübergreifende Organisationsentwicklungsprojekt Parallel wurde wie geplant fortgesetzt. Es verfolgt die Zielsetzung, «Best Practice» Prozesse einzuführen.

Human Resources von grösster Bedeutung

Firmenspezifische Ausbildungsprogramme und externe Schulungen, unterstützt durch zentrale Beurteilungssysteme, sichern einen hohen Ausbildungsstand und zufriedene Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Besondere Aufmerksamkeit wird seit Jahren der Lehrlingsausbildung geschenkt.

Ebenso wichtig ist die nachhaltige Weiterbildung der Kunden und Partner. Die Axair Gruppe setzte beispielsweise zwei Roadshow Mobile bei Lieferanten und Kunden vor Ort sowie an Fachmessen ein. Bereits Tradition haben ferner die «Klimaforen» in Deutschland.

Neue Standards für die Umwelt

WMH Air Conditioning ist in den Fachkommissionen für umweltgerechte Kältemittel und Hygiene im Lüftungs- und Klimabereich vertreten. Die Hauptlieferanten sind Vorreiter im Gebrauch und in der Erforschung von umweltfreundlichen Kältemitteln. WMH Air Conditioning baute die führende Position im Einsatz der umweltschonenden adiabatischen Befeuchtungssysteme weiter aus. Adiabatische Systeme zeigen nachhaltige Wachstumsraten, wobei vor allem der Hygiene höchste Bedeutung zugemessen wird. So wurde ein Unternehmen der Axair Gruppe von der Berufsgenossenschaft Druck und Papierverarbeitung für vorbildliche Hygiene ausgezeichnet.

Risiken minimieren

Risiken werden laufend erfasst, ausgewertet und sofern notwendig entschärft. Der Margendruck der vergangenen Jahre hat dazu geführt, dass einzelne Hersteller den Verkauf über eigene Vertriebsgesellschaften aufnahmen oder prüften. Dementsprechend erweiterte WMH Air Conditioning das Dienstleistungsangebot.

Jahresabschluss unter den Erwartungen

WMH Air Conditioning zeigte insgesamt eine unter den Erwartungen liegende Performance. Die Luftbefeuchtung und die Produkte zur Kühlung von Gasturbinen übertrafen zwar die Zielwerte. Ins Gewicht fiel hingegen, dass die Klimaaktivitäten ihre Vorgaben verfehlten, was in erster Linie auf die tiefen Temperaturen im Sommer zurückzuführen ist.

Erfreulich waren dennoch die Ergebnisse im Handel mit Komponenten für Kälte-, Klima- und Wärmepumpenanlagen, obwohl auch sie die Erwartungen nicht vollends erfüllten. Grössere Aufträge gingen bei den Aktivitäten mit Gasturbinen ein; das Geschäft bleibt allerdings volatil. In der Befeuchtung konnte zudem ein viel versprechender Auftragseingang in der amerikanischen Druckindustrie verbucht werden. Der Geschäftsaufbau im NAFTA-Markt wird fortgesetzt.

WMH Air Conditioning verzeichnete per Ende Geschäftsjahr 2005 einen Umsatz von 231,9 Mio. CHF, was gegenüber 2004 einer Abnahme von 1,1% entspricht. Der EBITA liegt mit 15,9 Mio. CHF um 13,8% unter dem Vorjahr.

2005 wurde intensiv an der Basis für weiteren Erfolg gearbeitet. So hat sich WMH Air Conditioning mit den industriellen Befeuchtungsaktivitäten für Druckereien in England etabliert. Auch der Eintritt in den chinesischen und japanischen Markt zeigt interessante Perspektiven auf. Neue Innovationen versprechen Erfolg. Die Vertriebsgesellschaften werden mit schärferem Profil und abgerundeten Produktpaletten ihre Marktposition festigen.

Bereichszahlen

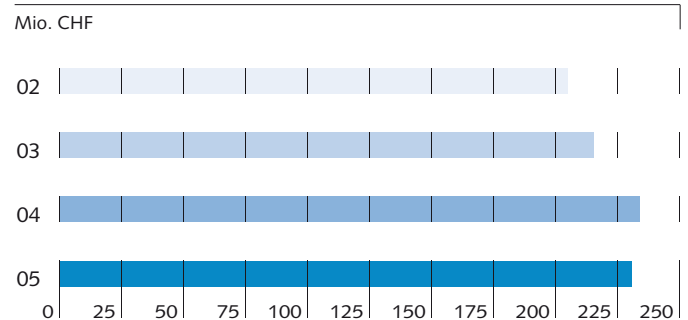
Mio. CHF	2002	2003	2004	2005
Umsatz	205,0	215,7	234,5	231,9
EBITA	18,4	13,7	18,5	15,9
EBITA-Marge in %	9,0	6,4	7,9	6,9
ROA in %	22,7	15,6	18,8*	16,2*

* inkl. Goodwill

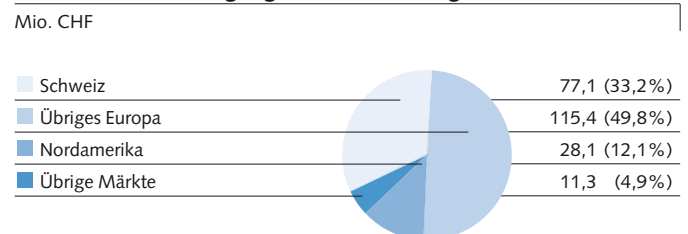
Anzahl Mitarbeitende

	2002	2003	2004	2005
Jahresdurchschnitt	624	663	693	714
Veränderung zu Vorjahr in %	20,2	6,3	4,5	3,0

Nettoumsätze 2002 – 2005



Umsatzanteile nach geografischen Absatzgebieten





«Das Alpamare ist einer der vielen Betriebe in der Schweiz,
denen wir einen 24-Stunden-Service an 365 Tagen im Jahr garantieren.»

Martin Kaufmann, Unternehmensleiter Oertli Service

Produkt und Dienstleistungen stimmen.



In Pfäffikon, hoch über den Ufern des Zürichsees, thront der Fun- und Wellnesspark Alpamare. Seine imposanten Rutschbahnen sind von weitem zu sehen. Drinnen wie draussen bietet das Alpamare das ganze Jahr Wasserspass für rund 500 000 Gäste. Ohne zuverlässige Heizung und Warmwasserversorgung würde im Alpamare gar nichts gehen. Seit 1996 arbeitet Betriebsleiter Bruno Kessler mit der Oertli Service AG zusammen.

Herr Kessler, welchen Stellenwert hat das Thema Heizen für Sie?
Heizen ist lebenswichtig für uns. Wir können uns keine Probleme mit der Heizung leisten. Wenn die Gäste frieren, verlangen sie ihr Geld zurück. Zum Glück haben wir das nie erlebt.

Seit 1996 arbeiten Sie mit Oertli Service zusammen. Wie kam es dazu?

Oertli überzeugte uns davon, dass sich ihre Brenner problemlos von Öl auf Gas umschalten lassen. Dies hat sich nun über viele Jahre bestätigt. Der Brennstoffwechsel funktioniert in beide Richtungen tadellos. Weil die Brennstoffpreise immer wieder stark schwanken, ist diese Flexibilität sehr wichtig für uns. Der Schadstoffausstoss der Gasbefeuerung ist zudem umweltfreundlicher.

Die Brenner sind das eine. Was sagen Sie zu den Serviceleistungen von Oertli Service?

Mit dem Service sind wir sehr zufrieden. Gute Serviceleistungen sind wichtig für uns, denn wir haben 365 Tage im Jahr geöffnet. Das ist unsere Stärke! Gerade im Winter darf kein Brenner aussteigen. Dann laufen alle vier gleichzeitig. Den jährlichen Service machen wir deshalb im Hochsommer. Diesen Termin legen wir im Voraus fest. Entscheidend sind aber die kurzfristigen Einsätze: Im Winter muss der Oertli Servicetechniker bei einer Panne sofort kommen, selbst an Weihnachten! Pannen haben wir zwar selten, aber wir brauchen die Gewissheit, dass im Ernstfall alles rund läuft.

Kennen Sie die Servicetechniker persönlich?

Ja, das sind Herr Dobler und Herr Kürsteiner. Es ist uns wichtig, dass wir immer dieselben Kontaktpersonen haben.

Was ist in Sachen Service sonst noch wichtig?

Natürlich müssen die Wartungsarbeiten einwandfrei sein. Darüber hinaus schätzen wir, dass der Oertli Servicetechniker nicht nur den Brenner fachmännisch revidiert, sondern uns auch Vorschläge zur Optimierung der gesamten Anlage macht.

WMH Heating: erneut sehr stark

WMH Heating blickt wiederum auf ein äusserst erfolgreiches Geschäftsjahr zurück. Die Anteile am Schweizer Heizungsmarkt wurden gefestigt. Auf hohem Niveau konnten Umsatz und Ertrag erneut gesteigert werden.

Als Lösungs- und Systemanbieter im Bereich Heizen erzielte WMH Heating im Neubau-, Renovations- und Wartungsgeschäft sehr gute Resultate. Dazu beigetragen haben neben überzeugenden Produkten und Dienstleistungen günstige Marktbedingungen, allen voran der boomende Wohnungsbau. Zudem sensibilisierten die ansteigenden Ölpreise und die verschärften Luftreinhalteverordnungen die Besitzer von Liegenschaften und die Betreiber von Anlagen für effiziente Heizungen. Das Ersatzgeschäft lief entsprechend gut. Durch die schweren Überschwemmungen in der Schweiz wurde das Ersatzgeschäft weiter angekurbelt.

Effiziente Lösungen anbieten

Vescal setzte im Berichtsjahr ihre Differenzierungsstrategie erfolgreich fort. Innovationskraft, Energieeffizienz, Produkt- und Dienstleistungsqualität standen im Zentrum. Die drei Sparten Wärmeerzeugung, Wärmeverteilung und Komponenten wurden gezielt ausgebaut.

Mit dem neuen Slogan «Wärme fürs Leben» unterstrich Oertli Service ihre Kompetenz als Lösungsanbieterin und eine noch stärkere Ausrichtung auf umfassende Kundenbedürfnisse. Das Unternehmen, dessen Wachstumsmöglichkeiten als reine Serviceorganisation beschränkt sind, konnte die Effizienz der Dienstleistungen erneut optimieren. Um die Abhängigkeit vom Ölbrennerservice zu reduzieren, wurde das Dienstleistungsspektrum erweitert.

Die nicht mehr zur Kernstrategie passende Oertli Induflame wurde im Juni 2005 an einen Hauptkunden verkauft.

Marktposition verbessert

Vescal und Oertli bewegten sich nach wie vor in gesättigten Märkten und wurden von einem intensiven Verdrängungswettbewerb herausgefordert. Trotzdem konnten sich beide Unternehmen ausgezeichnet behaupten und ihre Positionen festigen. Im Bereich Fussbodenheizung verteidigte Vescal mit der bekannten Eigenmarke Metalplast ihre führende Stellung. In einzelnen Nischen gelang es, mit neuen Produkten oder optimierten Dienstleistungen, Marktanteile zu gewinnen.

Erweitertes Produktportfolio

Vescal ergänzte ihr Produktportfolio mit Pellets- und Stückholzkesseln der Marke Oertli. Zudem wurden neue gasgefeuerte Heizkessel von Remeha/De Dietrich lanciert. Mit Lufterhitzern und Bodenkonvektoren von Kampmann und Kühldecken von Lindner stiess Vescal in neue Marktnischen vor. Die thermoaktiven Bauteilsysteme unter der Eigenmarke tabs erfreuten sich nach einem herben Rückschlag wieder einer regen Nachfrage.



Feuerungstechniker Christian Menzi reguliert einen der vier Oertli Brenner im Alpamare.

Oertli Service schloss erfolgreich Wartungsverträge für Gasbrenner, Wärmepumpen, Pelletskessel und Warmwasserboiler ab und ergänzte so das auf Ölbrenner ausgerichtete Kerngeschäft. Mit der neuen Dienstleistung Comfort übernimmt Oertli Service jeweils die Gesamtverantwortung für eine Heizungsanlage und koordiniert im Störfall bei Bedarf weitere Partnerfirmen wie Installateure, Elektriker, Kaminfeger oder Heizöllieferanten.

Effizienter organisiert

Vescal verbesserte Betriebsabläufe und Kosten, indem das Hauptgebäude in Vevey erweitert und Lagerplätze integriert wurden. Auch eine optimierte Offertennachverfolgung trug zur Effizienzsteigerung bei. Ferner wurde ein Projekt lanciert, um die Ingenieur- und Architektenberater noch gezielter zu führen. Bei der Breite und Tiefe des Angebots und der grossen Anzahl neuer Produkte und Dienstleistungen kommt dieser beratenden Funktion grosse Bedeutung zu.

Oertli Service erweiterte ihr Informations- und Rückmeldesystem um weitere wichtige Funktionalitäten. So können heute sowohl Servicetechniker als auch Serviceleiter online Termine disponieren, was die Produktivität nochmals steigert. Im Weiteren wurde der Pikettendienst optimiert.

Bewusstsein für die Umwelt

WMH Heating achtet darauf, ökologische Prinzipien zu fördern. Wenn möglich wird Material mit der Bahn transportiert, und interne Materialverschiebungen werden auf das absolute Minimum reduziert. Alle Halter von Geschäftsfahrzeugen erweitern in speziellen Kursen ihre Kenntnisse im umweltbewussten und sicheren Fahren. Jährlich wird für jedes Unternehmen eine Ökobilanz erstellt. Ökoeffiziente Produkte, wie zum Beispiel Wärmepumpen, Solarsysteme oder Blockheizkraftwerke, werden von Vesca besonders gefördert.

Risiken managen

Die Geschäftstätigkeit von WMH Heating ist darauf ausgerichtet, einen nachhaltigen Cashflow zu generieren. Risiken werden minimiert, indem das Marktverhalten und die Qualität der Dienstleistungen und Produkte laufend analysiert und veränderten Rahmenbedingungen angepasst werden. Zudem werden die Lieferanten sorgfältig ausgewählt und die Kunden auf ihre Kreditwürdigkeit hin geprüft.

Hervorragender Jahresabschluss

WMH Heating übertraf im Berichtsjahr die Vorgaben deutlich und erreichte auf bereits hohem Niveau ein ausgezeichnetes Ergebnis.

Per Ende Geschäftsjahr 2005 verzeichnete WMH Heating einen Umsatz von 168,1 Mio. CHF, was gegenüber 2004 einer Zunahme von 3,2 % entspricht. Der EBITA liegt mit 17,3 Mio. CHF um 27,5 % über dem Vorjahr.

Für WMH Heating sind die Wachstumsmöglichkeiten beschränkt, da sich die Marktbearbeitung auf die Schweiz fokussiert und die Märkte gesättigt sind. Mit neuen Produkten und Dienstleistungen sollte es trotzdem gelingen, die Umsätze weiterhin moderat zu steigern.

Bereichszahlen

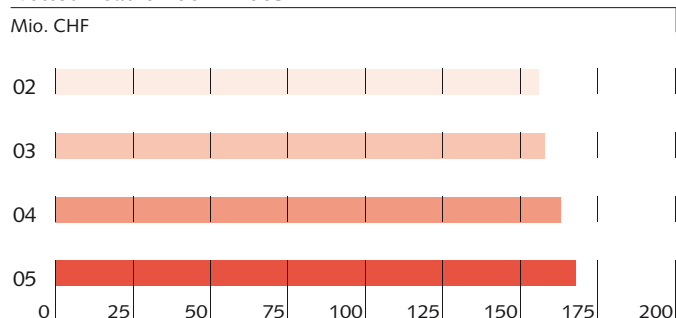
Mio. CHF	2002	2003	2004	2005
Umsatz	156,8	158,0	162,9	168,1
EBITA	11,5	12,2	13,5	17,3
EBITA-Marge in %	7,3	7,7	8,3	10,3
ROA in %	19,5	23,1	24,6*	32,9*

* inkl. Goodwill

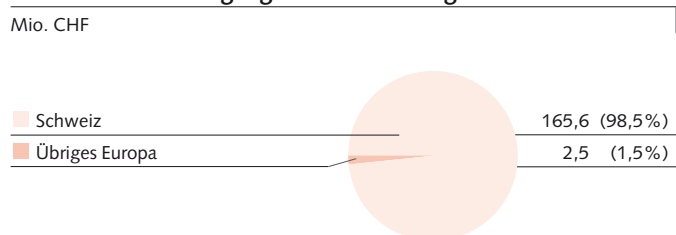
Anzahl Mitarbeitende

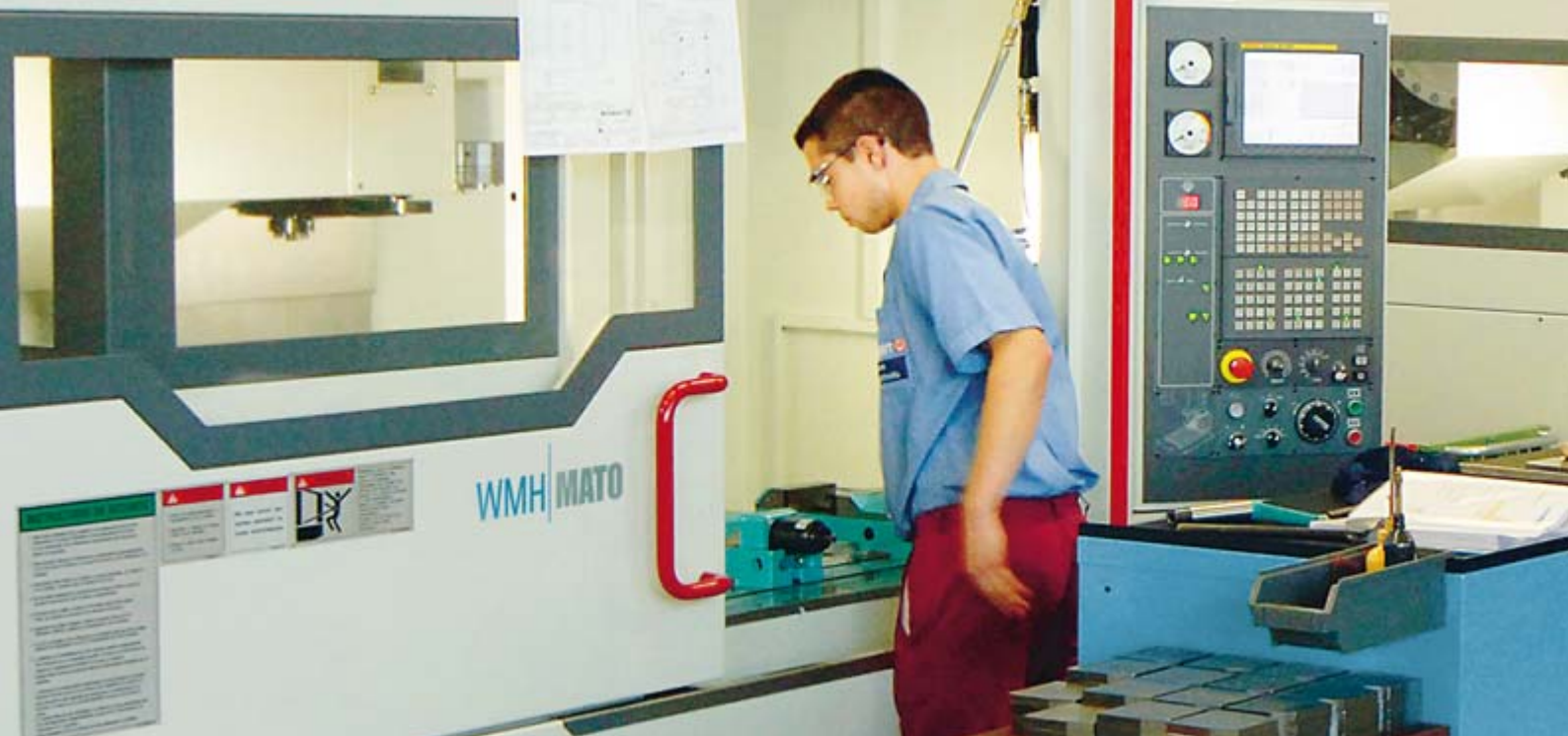
	2002	2003	2004	2005
Jahresdurchschnitt	528	527	519	496
Veränderung zu Vorjahr in %	0,6	-0,2	-1,6	-4,4

Nettoumsätze 2002 – 2005



Umsatzanteile nach geografischen Absatzgebieten





WMH ist im Interesse von Aktionären
und anderen Stakeholdern
einer «Good Corporate Governance» verpflichtet.





Corporate Governance

Nachfolgend finden sich die Ausführungen zur Corporate Governance entsprechend den Vorgaben der SWX Swiss Exchange. Zur besseren Übersicht werden einzelne Punkte inhaltlich zusammengefasst.

Falls Angaben zur Corporate Governance an anderer Stelle in diesem Geschäftsbericht oder im Finanzbericht aufgeführt sind, wird darauf verwiesen. Stichtag ist, sofern nichts anderes erwähnt wird, der 31. Dezember 2005.

1. Konzernstruktur und Aktionariat

1.1 Konzernstruktur

Operative Konzernstruktur	Seite 4
Angaben zur Aktie	Finanzbericht, Seite 5
Konsolidierungskreis	Finanzbericht, Seite 25

1.2 Bedeutende Aktionäre

Angaben zu bedeutenden Aktionären	Finanzbericht, Seite 4
-----------------------------------	------------------------

Zwischen den bedeutenden Aktionären bestehen keine Aktionärsbindungsverträge oder sonstige Absprachen mit Bezug auf die von ihnen gehaltenen WMH Namenaktien oder hinsichtlich der Ausübung der Aktionärsrechte.

1.3 Kreuzbeteiligungen

WMH ist keine kapital- oder stimmenmässige Kreuzbeteiligung mit anderen Gesellschaften eingegangen.

2. Kapitalstruktur

2.1 Kapital

Angaben zum Kapital	Finanzbericht, Seite 4
---------------------	------------------------

2.2 Bedingtes und genehmigtes Kapital im Besonderen

WMH verfügte per 31. Dezember 2005 über kein bedingtes oder genehmigtes Kapital.

2.3 Kapitalveränderungen

An der Generalversammlung vom 2. Mai 2005 wurde das Aktienkapital um 5 Mio. CHF herabgesetzt; dies durch Vernichtung von 200 000 Namensvorratsaktien -A- zu CHF 25.00. Die Kapitalherabsetzung erfolgte mit Handelsregistereintrag per 5. August 2005.

2.4 Aktien und Partizipationsscheine

Angaben zum Aktienkapital werden im Finanzbericht auf Seite 4 gemacht. Alle Namenaktien sind gleichermassen stimmberechtigt, unabhängig von ihrem Nennwert. WMH hat keine Partizipationsscheine ausgegeben.

2.5 Genusscheine

WMH hat keine Genusscheine ausgegeben.

2.6 Beschränkung der Übertragbarkeit und Nominee-Eintragungen

Als stimmberechtigter Aktionär wird anerkannt, wer im Aktienregister eingetragen ist. Die Aktien können ohne Beschränkungen erworben und veräussert werden. Die Eintragung setzt einen Ausweis über den Erwerb der Namenaktie zu Eigentum oder die Begründung einer Nutzniessung voraus.

2.7 Wandelanleihen und Optionen

WMH hat keine Wandelanleihen oder Optionen ausgegeben.

3. Verwaltungsrat



Gottlieb Knoch

Werner Kummer

Dr. Reto E. Meier

Prof. Dr. Kurt Schiltknecht

Heinz Roth

3.1–3.2 Mitglieder des Verwaltungsrates, ihre Tätigkeiten und Interessenbindungen

Eine Übersicht über die Mitglieder des Verwaltungsrates, ihre Nationalitäten, Jahrgänge, gehaltenen Positionen und Amtsdauern gibt die Tabelle auf Seite 5. Alle Mitglieder des Verwaltungsrates gehörten in den vergangenen drei Jahren weder der WMH Konzernleitung noch der Geschäftsleitung einer WMH Gesellschaft an.

Reto E. Meier, Dr., nicht exekutiv tätig

Ausbildung	Lic. oec. publ., Dr. oec. publ. (Betriebswirtschaft)
Werdegang	u.a. VR-Präsident und -Delegierter Walter Meier AG VR-Präsident Bergbahngruppe, VR Industriegruppe, VR Bank Vorstandsmitglied: u.a. Schweiz. Arbeitgeberverband, Zürcher Handelskammer, Vereinigung Zürcherischer Arbeitgeberorganisationen, Handelskammer Deutschland-Schweiz, Handelskammer Schweiz-Japan Präsident Verband Zürcher Handelsfirmen Vizepräsident Technorama und Vereinigung für Technik und Wirtschaft
Aktuelle Tätigkeiten	VR-Präsident Greentec AG VR-Präsident der Schweizer WMH Unternehmen Präsident WMH Vorsorgestiftung Ehrenvorstandsmitglied Handelskammer Deutschland-Schweiz

Kurt Schiltknecht, Prof. Dr., nicht exekutiv tätig

Ausbildung	Lic. oec. publ., Dr. oec. publ. (Volkswirtschaft)
Werdegang	u.a. Forschungstätigkeit ETH, OECD
	Direktor Nationalbank
	Sprecher GL Nordfinanzbank
	VR-Präsident Bank Leu
	Mitglied Bankrat Nationalbank
Aktuelle Tätigkeiten	VR BZ Bank, BZ Trust, Klosterfrau
	VR-Präsident Intershop
	a.o. Prof. Universität Basel

Gottlieb Knoch, nicht exekutiv tätig*

Ausbildung	Dipl. Ing. ETH, MBA Stanford University
Werdegang	u.a. McKinsey & Co.
	CEO Bachem
	VR-Präsident und CEO Tecan
Aktuelle Tätigkeiten	VR Bachem AG
	VR Rothschild Bank AG

Werner Kummer, nicht exekutiv tätig

Ausbildung	Dipl. Ing. ETH, Dottore in Ingegneria (Politecnico di Milano), MBA INSEAD
Werdegang	u.a. Partner bei Braxton Assoc. Management Consultants, Boston, London und Paris
	Führungspositionen bei Pelikan Corp., Zug, u. Feintool AG, Lyss
	GL-Vorsitzender Schindler Aufzüge AG
	Konzernleitungsmitglied Schindler mit Verantwortungsbereich Asien Pazifik
	CEO der Forbo Holding AG
Aktuelle Tätigkeiten	Selbstständiger Unternehmensberater u.a. als Senior Advisor für M & A, Schindler Management AG
	VR Bâloise Holding (Vorsitzender des Audit Committee)
	VR-Präsident Gebrüder Meier AG, Regensdorf
	Vorstandsmitglied Zürcher Handelskammer

Heinz Roth, nicht exekutiv tätig

Ausbildung	Eidg. dipl. Bankfachmann, Swiss Banking School, Executive Program Stanford University
Werdegang	Solothurner Kantonalbank
	Credit Suisse Group (Führungsfunktionen im In- und Ausland)
	CEO Credit Suisse Private Banking Switzerland
	Mitglied der Geschäftsleitung Credit Suisse Financial Services
Aktuelle Tätigkeiten	Selbstständige Tätigkeit im Finanzbereich für Unternehmen
	VR Vontobel Holding AG
	(Mitglied Audit Committee, Vorsitzender des IT Committee)
	VR Bank Vontobel AG
	Präsident der Stiftung Musik Festival Davos

* Gottlieb Knoch, 2001 in den Verwaltungsrat gewählt, hat seinen Rücktritt aus dem Verwaltungsrat auf den Zeitpunkt der Generalversammlung vom 25. April 2006 angekündigt.

Die Generalversammlung vom 2. Mai 2005 hat Heinz Roth, Uitikon, als neues Verwaltungsratsmitglied gewählt.

3.3 Kreuzverflechtungen

Es bestehen keine gegenseitigen Einsitznahmen im Verwaltungsrat der WMH Walter Meier Holding AG und einer anderen kotierten Gesellschaft.

3.4 Wahl und Amtszeit

Der Verwaltungsrat besteht aus mindestens drei Mitgliedern, die gestaffelt für drei Jahre von der Generalversammlung gewählt werden. Angaben über die erstmalige Wahl und die verbleibende Amtsdauer der aktuellen Mitglieder sind auf Seite 5 ersichtlich.

Jeder Verwaltungsrat muss entweder Aktionär sein oder eine juristische Person oder Handelsgesellschaft vertreten, die an der WMH Walter Meier Holding AG beteiligt ist.

3.5–3.6 Interne Organisation und Kompetenzregelung

Der Verwaltungsrat konstituiert sich selbst. Er bezeichnet insbesondere seinen Präsidenten und den Sekretär, der das Protokoll führt. Der Sekretär muss dem Verwaltungsrat nicht angehören.

Der Verwaltungsrat leitet und überwacht die Geschäftsführung, vertritt die Gesellschaft gegen aussen und bestimmt die Unterschriftsberechtigung. Er fasst bindende Beschlüsse in allen Angelegenheiten, die nicht durch Gesetz oder Statuten ausdrücklich anderen Gesellschaftsorganen zur Entscheidung vorbehalten sind.

Gemäss Organisationsreglement und unter Berücksichtigung der geltenden Rechtsordnung kann der Verwaltungsrat die Geschäftsführung oder einzelne Geschäftsführungsaufgaben sowie die Vertretung der Gesellschaft an einzelne oder mehrere Konzernleitungsmitglieder oder Dritte übertragen.

Die wichtigsten, unübertragbaren und unentziehbaren Aufgaben des Verwaltungsrates sind:

- die Oberleitung der Gesellschaft und die Erteilung der nötigen Weisungen
- die Festlegung der Organisationsform
- die Ausgestaltung des Rechnungswesens, der Finanzkontrolle sowie der Finanzplanung, sofern diese für die Führung der Gesellschaft notwendig ist
- die Ernennung und Abberufung der mit der Geschäftsführung und der Vertretung betrauten Personen
- die Oberaufsicht über die mit der Geschäftsführung betrauten Personen, auch im Hinblick auf die Befolgung der Gesetze, Statuten, Reglemente und Weisungen
- die Erstellung des Jahresberichtes sowie die Vorbereitung der Generalversammlung und die Ausführung ihrer Beschlüsse
- die Benachrichtigung des Richters im Falle der Überschuldung.

Verwaltungsratsentscheide werden mit dem einfachen Mehr der Anwesenden getroffen. Bei Stimmgleichheit entscheidet der Präsident. Im Geschäftsjahr hielt der Verwaltungsrat viermal eine Sitzung ab. Weitere Geschäfte wurden auf dem Zirkulationsweg behandelt.

Wegen des kleinen Verwaltungsrates war bis anhin die Bildung besonderer ständiger Komitees kaum sinnvoll. Gewisse Aufgaben werden hingegen vom VR-Präsidenten alleine wahrgenommen. Die Führung des laufenden Geschäftes hat der Verwaltungsrat der Konzernleitung unter dem Vorsitz des CEO übertragen. Die Konzernleitung informiert den Verwaltungsrat regelmässig über den Geschäftsgang von WMH. Bei Bedarf können die Verwaltungsräte sämtliche verfügbaren Informationen zum Unternehmen verlangen. Zu den Sitzungen des Verwaltungsrates sind traditionsgemäss die Mitglieder der Konzernleitung sowie bei Bedarf weitere Vertreter des Kaders eingeladen.

3.7 Informations- und Kontrollinstrumente gegenüber der Konzernleitung

Der Verwaltungsrat stützt seine Informationen auf das konzernweit eingeführte, einheitliche Reporting und die damit verbundenen Konzernweisungen. Dieses Reporting ist auch massgebend für die Publikation des Geschäftsberichtes. Im Laufe der jährlichen Prüfung der Jahresrechnung rapportiert die Revisionsstelle dem Verwaltungsrat allfällige Mängel.

4. Konzernleitung



Martin Scholl

Dr. Jacques Sanche

Hans-Peter Diener

Daniel Maissen

4.1–4.2 Mitglieder der Konzernleitung, ihre Tätigkeiten und Interessenbindungen

Die Tabelle auf Seite 5 gibt eine Übersicht über die Mitglieder der Konzernleitung, ihre Nationalitäten sowie ihre Aufgaben.

Hans-Peter Diener, exekutiv tätig (CEO)

Ausbildung	Dipl. Ing. ETH, MBA Harvard Business School
Werdegang	Jacobs Suchard
	Mitglied GL Distral
	Mitglied GL Saurer
Aktuelle Tätigkeiten	1995 Mitglied der Konzernleitung WMH
	2004 CEO WMH
	VR von verschiedenen WMH Unternehmen
	Executive Board Member Harvard Club
	Vorstandsmitglied Handelskammer Deutschland-Schweiz

Daniel Maissen, exekutiv tätig (CFO)

Ausbildung	Dipl. Betriebsökonom HWV, MBA, Wake Forest University
Werdegang	Leiter Finanzen und Controlling Axair
	Bereichscontroller WMH Air Conditioning
	Leiter Controlling WMH
Aktuelle Tätigkeiten	2005 CFO WMH und Mitglied der Konzernleitung WMH
	Vorsitzender der Anlagekommission WMH Vorsorgestiftung
	VR von verschiedenen WMH Unternehmen
	Sekretär des Verwaltungsrates WMH

Jacques Sanche, Dr., exekutiv tätig

Ausbildung	Dr. oec HSG (Wirtschaftsinformatik)
Werdegang	IMG, Boston Consulting Group
	Unternehmensleiter Novasina, Stäfa Wirz, Oertli Service, Vescal
Aktuelle Tätigkeiten	2004 Mitglied der Konzernleitung WMH
	VR Stäfa Wirz Ventilator AG in Bern
	VR von verschiedenen WMH Unternehmen

Martin Scholl, exekutiv tätig*

Ausbildung	MBA GSBA und SUNY
Werdegang	Schweizerischer Bankverein
	Unternehmensleiter Axair Kobra
	Bereichsleiter Axair Distribution
Aktuelle Tätigkeiten	2004 Mitglied der Konzernleitung WMH
	Vizepräsident WMH Vorsorgestiftung
	Mitglied der Anlagekommission WMH Vorsorgestiftung
	VR von verschiedenen WMH Unternehmen

* Martin Scholl, vormals Mitglied der Konzernleitung WMH, ist per 31. Dezember 2005 aus der Konzernleitung ausgeschieden.

Werner Staub, vormals CFO und Mitglied der Konzernleitung WMH, ist per 31. Juli 2005 in den Ruhestand getreten.

4.3 Managementverträge

WMH und ihre Konzerngesellschaften haben keine Managementverträge mit Dritten abgeschlossen. Eine Ausnahme bildet ein Honorarvertrag mit der Greentec AG. Diese Zahlungen sind in den nachfolgend aufgeführten Entschädigungen an Organmitglieder inbegriffen.

5. Entschädigungen, Beteiligungen und Darlehen

5.1 Inhalt und Festsetzungsverfahren der Entschädigungen und Beteiligungsprogramme

Über Entschädigungen, Beteiligungen und Darlehen an den Verwaltungsrat sowie über Bezüge des Verwaltungsratspräsidenten und Honorare an die Greentec AG entscheidet der Verwaltungsrat.

Der Verwaltungsratspräsident genehmigt die Salarierung der Mitglieder der Konzernleitung unter Information des Verwaltungsrates.

Am 24. April 2002 wurde vom Verwaltungsrat ein Optionsplan für leitende Mitarbeiter und die Mitglieder des Verwaltungsrates erlassen. Dieser ist am 31. März 2005 unbenutzt verfallen.

5.2 Entschädigung an amtierende Organmitglieder

Die Leistungen der Mitglieder der Konzernleitung wurden im Geschäftsjahr 2005 insgesamt mit 2,0 Mio. CHF entschädigt. Im gleichen Zeitraum wurden die Mitglieder des Verwaltungsrates mit total 1,5 Mio. CHF entschädigt. Davon entfallen auf den Präsidenten des Verwaltungsrates in seiner aktiven Funktion 1,3 Mio. CHF.

5.3 Entschädigung an ehemalige Organmitglieder

An ausgetretene Konzernleitungsmitglieder wurden im Berichtsjahr Abgangsentschädigungen von 0,2 Mio. CHF zugesprochen und ausbezahlt.

5.4 Aktienzuteilung im Berichtsjahr

Mitgliedern des Verwaltungsrates und der Konzernleitung sowie diesen nahe stehenden Personen wurden im Geschäftsjahr keine Aktien zugeteilt.

5.5 Aktienbesitz

Die Mitglieder der Konzernleitung sowie ihnen nahe stehende Personen halten per 31. Dezember 2005 insgesamt 3 913 Namenaktien -A-. Die Mitglieder des Verwaltungsrates sowie ihnen nahe stehende Personen halten direkt oder indirekt insgesamt 480 895 Namenaktien -A- und 3 300 000 Namenaktien -B-.

5.6 Optionen

Der am 24. April 2002 vom Verwaltungsrat erlassene Optionsplan ist am 31. März 2005 verfallen, da der minimale Kurswert von CHF 125.00 nicht erreicht wurde.

5.7 Zusätzliche Honorare und Vergütungen

Die Mitglieder des Verwaltungsrates und der Konzernleitung bzw. ihnen nahe stehende Personen haben während des Geschäftsjahrs weder Honorare noch Vergütungen für zusätzliche Dienstleistungen zu Gunsten von WMH oder einer ihrer Konzerngesellschaften erhalten.

5.8 Organdarlehen

Im Berichtsjahr wurden weder Darlehen noch Bürgschaften zu Gunsten von Organmitgliedern gesprochen oder gewährt.

5.9 Höchste Gesamtentschädigung

Die höchste Summe aller Entschädigungen an einen einzelnen Verwaltungsrat belief sich auf 1,4 Mio. CHF. Dies betrifft den Präsidenten des Verwaltungsrates, der neben seinem Honorar von 55 000 CHF als Präsident eine Entschädigung für seine aktive Funktion in der Geschäftsführung bezogen hat.

6. Mitwirkungsrechte der Aktionäre

6.1 Stimmrechtsbeschränkung und -vertretung

Es bestehen keine Stimmrechtsbeschränkungen. Die Bestimmungen über den Ausweis des Aktienbesitzes und die Ausgabe der Stimmkarten werden vom Verwaltungsrat erlassen.

Aktionäre können sich an der Generalversammlung mittels schriftlicher Vollmacht nur durch einen anderen Aktionär vertreten lassen. Zur Wahrnehmung der Stimmrechtsvertretung schlägt die Gesellschaft den Aktionären wahlweise ein Mitglied ihrer Organe bzw. eine andere von der Gesellschaft abhängige Person (Organvertreter) oder einen unabhängigen Dritten vor.

6.2 Statutarische Quoren

Die Generalversammlung darf die Jahresrechnung nur dann annehmen und über die Verwendung des Bilanzgewinnes beschliessen, wenn ein Revisionsbericht vorliegt und ein Revisor anwesend ist. Auf die Anwesenheit eines Revisors kann die Generalversammlung durch einstimmigen Beschluss verzichten.

Daneben bestehen keine statutarischen Quoren, die vom Gesetz abweichen.

6.3 Einberufung der Generalversammlung

Die Einladung zur Generalversammlung erfolgt mindestens zwanzig Tage vor der Versammlung durch einmalige Bekanntmachung im «Schweizerischen Handelsamtsblatt». Die im Aktienbuch Eingetragenen werden ausserdem durch gewöhnlichen Brief eingeladen.

6.4 Traktandierung

Der Verwaltungsrat ist verpflichtet, schriftlich begründete und mindestens vier Wochen vor Erlass der Einladung zur Generalversammlung eingereichte Anträge von Aktionären, die allein oder zusammen mindestens den zehnten Teil des Aktienkapitals oder Aktien im Nennwert von einer Million Franken vertreten, als Verhandlungsgegenstände auf die Tagesordnung zu setzen. Über Gegenstände, die nicht nach Massgabe dieser Bestimmungen angekündigt worden sind, können keine Beschlüsse gefasst werden, ausser über einen Antrag auf Einberufung einer ausserordentlichen Generalversammlung oder auf Durchführung einer Sonderprüfung.

Zur Stellung von Anträgen im Rahmen der Verhandlungsgegenstände und zu Verhandlungen ohne Beschlussfassung bedarf es keiner vorherigen Ankündigung.

6.5 Eintragung im Aktienbuch

Eintragungen im Aktienbuch werden bis zum 18. April 2006 vorgenommen. Danach ist dies erst wieder nach der Generalversammlung vom 25. April 2006 möglich.

7. Kontrollwechsel und Abwehrmassnahmen

7.1 Angebotspflicht

Es besteht eine statutarische Regelung betreffend Opting-out, wonach ein Erwerber von Aktien des Unternehmens nicht zu einem öffentlichen Angebot gemäss Artikel 32 und 52 des Börsengesetzes verpflichtet ist.

7.2 Kontrollwechselklauseln

Es bestehen keine Kontrollwechselklauseln zu Gunsten von Mitgliedern des Verwaltungsrates und der Konzernleitung oder zu Gunsten weiterer Kadermitarbeiter von WMH.

8. Revisionsstelle

8.1 Dauer des Mandats und Amtsdauer des leitenden Revisors

Angaben zur Dauer des Mandats und zur Amtsdauer des leitenden Revisors finden sich auf Seite 5.

8.2 Revisionshonorar

Das Revisionshonorar von Ernst & Young AG für Dienstleistungen im Zusammenhang mit der ordentlichen Abschlussprüfung beläuft sich auf 0,7 Mio. CHF. Daneben beauftragte WMH auch noch weitere Wirtschaftsprüfer, deren Honoraraufwand hier nicht erwähnt wird.

8.3 Zusätzliche Honorare

Ernst & Young AG stellte weitere Honorare im Umfang von 0,7 Mio. CHF für Beratungsdienstleistungen in Rechnung.

8.4 Aufsichts- und Kontrollinstrumente gegenüber der Revision

Es bestehen keine Aufsichts- und Kontrollinstrumente gegenüber der Revisionsstelle.

9. Informationspolitik

WMH informiert Aktionäre, Finanzmärkte und die Öffentlichkeit regelmässig über wichtige Ereignisse. Insbesondere erfolgen Medienmitteilungen zum Jahres- und Halbjahresabschluss. Mindestens einmal jährlich finden eine Medien- und eine Analystenkonferenz statt.

Im Internet können unter «www.wmh.ch» die wichtigsten Angaben zum Unternehmen, Medienmitteilungen, der aktuelle Börsenkurs sowie der Geschäftsbericht abgerufen werden.

Die wichtigsten Termine

Abschluss des Geschäftsjahres	31. Dezember
Bekanntgabe Umsätze und Ergebnisprognose	Anfang Februar
Veröffentlichung Geschäftsbericht	Ende März
Generalversammlung	Ende April
Halbjahresabschluss	30. Juni
Bekanntgabe des Halbjahresabschlusses	Mitte August

Adressen

WMH Walter Meier Holding AG

Laubisrütistrasse 24
8712 Stäfa
Schweiz
Telefon +41 44 928 15 15
Telefax +41 44 928 15 00
direct@wmh.ch
www.wmh.ch

WMH Tools

WMH Tool Group Inc.
2420 Vantage Drive
Elgin, IL 60123
USA
Telefon +1 847 851 10 00
Telefax +1 847 851 10 45
wmh@wmhtoolgroup.com
www.wmhtoolgroup.com

WMH Tool Group AG
Bahnstrasse 24
8603 Schwerzenbach
Schweiz
Telefon +41 44 806 47 48
Telefax +41 44 806 47 58
info@wmhtoolgroup.ch
www.wmhtoolgroup.ch

WMH Tool Group Shanghai Limited
135 Guang Hua Road
Zhuangqiao
Shanghai, 201108
China
Telefon +86 216 489 01 47
Telefax +86 216 489 53 74
wmh@wmhtoolgroup.com
www.wmhtoolgroup.com

WMH Tool Group Ltd.
212 A Wilkinson Road
Brampton, ON L6T 4M4
Kanada
Telefon +1 905 792 97 69
Telefax +1 905 792 76 70
wmh@wmhtoolgroup.com
www.wmhtoolgroup.com

Walter Meier AG
Bahnstrasse 24
8603 Schwerzenbach
Schweiz
Telefon +41 44 806 46 46
Telefax +41 44 806 47 47
info@waltermeier.ch
www.waltermeier.ch

MATO CNC-Maschinen AG
Auerstrasse 32
9442 Berneck
Schweiz
Telefon +41 71 722 99 90
Telefax +41 71 722 99 92
info@matoag.ch
www.matoag.ch

WMH Air Conditioning

Axair AG
Talstrasse 35–37
8808 Pfäffikon SZ
Schweiz
Telefon +41 55 416 61 11
Telefax +41 55 416 62 62
axair@axair.ch
www.axair.ch

Axair GmbH
Systeme für die Luftkonditionierung
Carl-von-Linde-Strasse 25
85748 Garching-Hochbrück
Deutschland
Telefon +49 89 326 70 0
Telefax +49 89 326 70 140
info@axair.de
www.axair.de
www.klimaplus.de

Axair SAS
100, Bld Louis Armand
Z.I. des Chanoux
93331 Neuilly-sur-Marne
Frankreich
Telefon +33 820 824 817
Telefax +33 143 001 928
axair@axair.fr
www.axair.fr

Axair Climate Limited
Highlands Road, Shirley, Solihull
West Midlands B90 4NL
Grossbritannien
Telefon +44 121 705 76 01
Telefax +44 121 711 86 30
response@axairclimate.co.uk
www.axairclimate.co.uk

AxEnergy AG
Talstrasse 35–37
8808 Pfäffikon SZ
Schweiz
Telefon +41 55 416 66 70
Telefax +41 55 416 62 62
axenergy_ch@ctfog.com
www.ctfog.com

**Axair (Beijing)
Air Humidification Co., Ltd.**
Area C, No. 3, Guang Lian Industry Park
Guang Ji Dian Yi Ti Hua Chan Ye Ji Di
Tong Zhou District
Beijing 101111
China
Telefon +86 10 815 030 08/51/52
Telefax +86 10 815 038 70
mail@axair.com.cn
www.axair.com.cn

Axair Kobra AG
2, route des Barges
1680 Romont
Schweiz
Telefon +41 26 651 77 77
Telefax +41 26 651 77 70
office@axairkobra.ch
www.axairkobra.ch

Axair Nortec Ltd.
2740 Fenton Road
Ottawa, Ontario K1T 3T7
Kanada
Telefon +1 613 822 03 35
Telefax +1 613 822 79 64
nortec@humidity.com
www.humidity.com

Draabe Industrietechnik GmbH
Schnackenburgallee 18
22525 Hamburg
Deutschland
Telefon +49 40 85 32 77 0
Telefax +49 40 85 32 77 79
draabe@draabe.de
www.draabe.de
www.draabe.com

Charles Hasler AG
Komponenten für Kälte und Klima
Althardstrasse 238
8105 Regensdorf
Schweiz
Telefon +41 44 843 93 93
Telefax +41 44 843 93 99
kaelteklima@charles-hasler.ch
www.charles-hasler.ch

Nordmann Engineering AG
Bruggfeldweg 11
4147 Aesch
Schweiz
Telefon +41 61 467 76 66
Telefax +41 61 467 76 77
info@nordmann-engineering.com
www.nordmann-engineering.com

WMH Heating

Vescal SA
Z.I. de la Veyre, St-Légier
Case postale 1224
1800 Vevey 1
Schweiz
Telefon +41 21 943 02 22
Telefax +41 21 943 02 33
info@vescal.ch
www.heizen.ch

Oertli Service AG
Bahnstrasse 24
8603 Schwerzenbach
Schweiz
Telefon +41 44 806 41 41
Telefax +41 44 806 41 00
info@oertli-service.ch
www.heizen.ch



WMH Walter Meier Holding AG

Laubisrütistrasse 24

8712 Stäfa

Schweiz

Telefon +41 44 928 15 15

Telefax +41 44 928 15 00

direct@wmh.ch

www.wmh.ch

Jahresrechnung WMH Konzern

Finanzieller Überblick über das Geschäftsjahr 2005	3
Informationen für Investoren	4

Erfolgsrechnung	6
Bilanz	7
Geldflussrechnung	8
Veränderung des Eigenkapitals	9
Anhang zur Konzernrechnung	10
Segment-Informationen	18
Bericht des Konzernprüfers	20

Jahresrechnung WMH Walter Meier Holding AG	21
Adressen	28

Termine

Generalversammlung	25. April 2006
Halbjahresabschluss 2006	10. August 2006
Jahresabschluss 2006 (Medienmitteilung)	8. Februar 2007
Medienkonferenz Geschäftsbericht 2006	27. März 2007
Generalversammlung	24. April 2007

Investor-Relations

Daniel Maissen, CFO
Mitglied der Konzernleitung
Telefon +41 44 928 15 15
direct@wmh.ch

Website

www.wmh.ch

Die Website enthält aktuelle Angaben zu WMH und Links zu den einzelnen Unternehmen.

Geschäftsbericht

Die Veröffentlichung erfolgt in deutscher und englischer Sprache. Bestellung am Sitz der Gesellschaft oder über E-Mail: direct@wmh.ch

Finanzieller Überblick über das Geschäftsjahr 2005

Erfolgsrechnung

Wiedergewonnene Ertragskraft trotz Umsatzrückgang

Gesteigerte Geschäftsaktivitäten führten im zweiten Semester in allen Bereichen zu Leistungswerten über Vorjahr.

WMH Heating konnte dank positiver Marktverhältnisse sowie interner Effizienzsteigerungen sowohl Umsatz als auch EBITA markant steigern. Bei WMH Tools wurde im amerikanischen Markt auf Geschäfte mit ungenügenden Margen verzichtet, was zwar zu einem Umsatzrückgang führte, das operative Ergebnis aber deutlich erhöhte. WMH Air Conditioning erreichte aufgrund des anhaltend schwierigen Marktumfeldes in Grossbritannien und dem wetterbedingten, schwachen Klimageschäft die Leistungswerte des Vorjahrs nicht.

Umsatz: Verzicht auf margenschwache Geschäfte

Der Rückgang des Konzernumsatzes um 2,5% auf 690,0 Mio. CHF ist hauptsächlich geprägt durch den Verzicht auf margenschwache Geschäfte im nordamerikanischen Markt sowie dem wetterbedingten Umsatzrückgang im Klimageschäft. Währungs- und konsolidierungsbereinigt sank der Konzernumsatz um 2,3%.

Eine erfreuliche Zuwachsrate von 3,2% (konsolidierungsbereinigt 6,3%) verzeichnete WMH Heating. Sowohl die Vertriebs- als auch die Serviceorganisation trugen gleichermaßen zu dieser positiven Leistungssteigerung bei.

Mit den Aktivitäten zur Luftkühlung von Gasturbinen wurde der wetterbedingte Rückgang im Verkauf von Klimageräten teilweise kompensiert. Auch die Umsätze mit Befeuchtungsgeräten und -systemen konnten erhöht werden, wozu speziell das Geschäft mit adiabatischen Systemen beitrug. Insgesamt musste WMH Air Conditioning einen Umsatzrückgang von 1,1% (währungsbereinigt 1,5%) hinnehmen.

Die Massnahmen zur Margenverbesserung bei Geschäften mit amerikanischen Baumärkten führte bei WMH Tools zu einem deutlichen Umsatzrückgang von 6,6% (währungsbereinigt 7,1%). Die Umsätze mit dem amerikanischen Fachhandel hingegen leicht gesteigert werden. In Europa wurde mit Werkzeugen sowie Maschinen für die Holz- und Metallbearbeitung wiederum eine erfreuliche Umsatzsteigerung erzielt. Die Aktivitäten mit CNC-gesteuerten Werkzeugmaschinen nahmen ebenfalls leicht zu.

EBITA: Ertragskraftsteigerung um 25,4%

Dank einer erfreulichen Ertragskraftsteigerung im zweiten Semester konnte mit einem EBITA von 33,6 Mio. CHF und einer Umsatzrendite von 4,9% das Vorjahr übertroffen werden.

Eine konsequente Fokussierung auf die Margenverbesserung im Geschäft mit amerikanischen Baumärkten und Massnahmen zur Optimierung der Prozesse bei WMH Tool Group sowie eine Leistungsverbesserung bei der Walter Meier Gruppe führten zu einer Steigerung des EBITA von WMH Tools um 4,3 Mio. CHF.

Die produzierenden Unternehmen von WMH Air Conditioning übertrafen den EBITA gegenüber Vorjahr. Die Vertriebsgesellschaften konnten aufgrund der erwähnten Gründe nicht an die Leistungswerte des Vorjahrs anknüpfen. Im Weiteren führte das schwache Klimageschäft zu zusätzlichem Wertberichtigungsbedarf auf Vorräten.

Als Folge des positiven Marktumfeldes sowie interner Effizienzsteigerungen erhöhte WMH Heating den EBITA um 27,5% wiederum markant.

Geringe Goodwillamortisation aufgrund von Impairments

Bedingt durch das anhaltend schwierige Marktumfeld in Grossbritannien zeigte der jährlich durchzuführende Impairmenttest bei Axair Climate eine Unterdeckung. Der auf dieses Geschäft entfallende restliche Goodwill musste vollumfänglich amortisiert werden. Insgesamt betrug die Goodwillamortisation aufgrund von Impairments 1,3 Mio. CHF.

Markante Reingewinnsteigerung von 30,5 Mio. CHF

Mit einem guten Kostenmanagement und tieferem Zinsaufwand konnte trotz der Erhöhung der Steuerbelastung ein Reingewinn von 21,3 Mio. CHF erwirtschaftet werden; dies trotz Umsatzrückgang.

Bilanz

Reduktion der Bankverbindlichkeiten

Die Umgliederung der Bankverbindlichkeiten aufgrund des Ablaufs des syndizierten Kredites im Juli 2006 führte zu einer Erhöhung der kurzfristigen Verbindlichkeiten. Die verzinslichen Verpflichtungen verminderten sich trotz Kauf der Minderheitsanteile der WMH Tool Group um 8,3 Mio. CHF.

Umlaufvermögen: Abbau der Liquidität und Zunahme der Forderungen

Die Zunahme der Verkaufsaktivitäten im zweiten Semester hatte eine Erhöhung der Forderungen um 10,8 Mio. CHF zur Folge. Annähernd im gleichen Umfang reduzierten sich die flüssigen Mittel. Die Vorräte erhöhten sich nur leicht um 2,2 Mio. CHF.

Anlagevermögen: Leichte Zunahme verursacht durch Wechselkurseinflüsse

Das Anlagevermögen stieg um 4,3 Mio. auf 82,9 Mio. CHF. Die Erhöhung ist mehrheitlich auf Währungseinflüsse zurückzuführen. Als Folge der jährlich durchzuführenden Impairmenttests wurde der Goodwill um insgesamt 1,3 Mio. CHF amortisiert, wobei der grösste Teil mit der vollständigen Goodwillamortisation bei Axair Climate begründet ist.

Verbindlichkeiten: Ablauf des syndizierten Kredites per 20.7.2006

Der Ablauf des syndizierten Kredites im Juli 2006 führte zu einer Erhöhung der kurzfristigen Bankverbindlichkeiten um 58,6 Mio. CHF. Die Mehrheit des in USD benutzten Kredites wurde Ende 2004 auf den Fälligkeitstermin hin abgesichert.

Die übrigen kurzfristigen Verbindlichkeiten erhöhten sich leicht um 2,8 Mio. CHF, und die langfristigen Rückstellungen erhöhten sich um 2,2 Mio. CHF.

Gesteigerter Eigenkapitalanteil auf 39,2%

Vor allem dank dem guten Ergebnis 2005 von 21,3 Mio. CHF und positiven Währungseinflüssen von 13,2 Mio. CHF erhöhte sich das Eigenkapital ohne Minderheitsanteile um insgesamt 38,0 Mio. CHF. Dies führte zu einem Eigenkapital von 39,2% (28,9%) der Bilanzsumme.

Die verzinslichen Verbindlichkeiten abzüglich flüssiger Mittel im Verhältnis zum Eigenkapital inklusive Minderheiten konnte – trotz Kauf der Minderheitsanteile der WMH Tool Group von 20,0 Mio. USD – auf dem Vorjahresniveau von 20% gehalten werden.

Geldflüsse im Konzern

Cashflow von 18,6 Mio. CHF

Der Geldfluss aus Geschäftstätigkeit betrug 27,5 Mio. CHF (47,3 Mio. CHF). Der Rückgang gegenüber Vorjahr war hauptsächlich auf die Zunahme des nichtbaren Nettoumlaufvermögens von 8,0 Mio. CHF gegenüber einer Abnahme von 19,5 Mio. CHF im Vorjahr zurückzuführen.

Nach Berücksichtigung der Nettoinvestitionen von 8,9 Mio. CHF wurde ein Free Cashflow von 18,6 Mio. CHF erwirtschaftet.

Informationen für Investoren

Kapitalstruktur

		2001	2002	2003	2004	2005
Aktienkapital	Mio. CHF	60,8	60,8	60,8	60,8	55,8
Börsenkapitalisierung adjustiert per 31.12. in % des konsolidierten Eigenkapitals	Mio. CHF %	145,9 105,9	144,5 106,2	153,8 135,9	155,6 155,8	192,5 139,7
Inhaberaktien à 500.00 CHF nom., kotiert	Stk.	62 040	62 040			
Inhabervorratsaktien à 500.00 CHF nom., kotiert ¹⁾	Stk.	10 000	10 000			
Namenaktien à 100.00 CHF nom., nicht kotiert	Stk.	247 500	247 500			
Namenaktien -A- à 25.00 CHF nom., kotiert	Stk.			1 570 800	1 570 800	1 570 800
Namenvorratsaktien -A- à 25.00 CHF nom., kotiert ¹⁾	Stk.			200 000	200 000	
Namenaktien -B- à 5.00 CHF nom., nicht kotiert	Stk.			3 300 000	3 300 000	3 300 000

1) nicht stimm- und dividendenberechtigt

Bedeutende Aktionäre

Namenaktien à 100.00 CHF nom.						
– Greentec AG (im Besitz von Dr. Reto E. Meier)	Stk.	165 000	165 000			
– Jürg W. Meier	Stk.	82 500	82 500			
Namenaktien -A- à 25.00 CHF nom.						
– Jürg W. Meier	Stk.			535 000	536 400	531 757
– Dr. Reto E. Meier	Stk.			427 711	426 711	473 216
Namenaktien -B- à 5.00 CHF nom.						
– Greentec AG (im Besitz von Dr. Reto E. Meier)	Stk.			3 297 800	3 297 800	3 297 800
– Dr. Reto E. Meier	Stk.			2 200	2 200	2 200

Jürg W. Meier verzichtet in einem Lock-up Agreement auf die Platzierung der umgewandelten Stimmrechtsnamenaktien (330 000 Namenaktien -A-) im Markt bis Mai 2007, es sei denn, es findet vorher eine gemeinsame Kapitalmarktplatzierung mit WMH statt.

Der Free Float per 31.12.2005 betrug 492 899 Stk. oder 31,4% (Berechnung: Anzahl kotierte Aktien abzüglich der Aktien bei bedeutenden Aktionären und von WMH gehaltenen Namenaktien, dividiert durch die Anzahl kotierter Aktien).

Dividenden (Jahre 2001 und 2002 adjustiert)

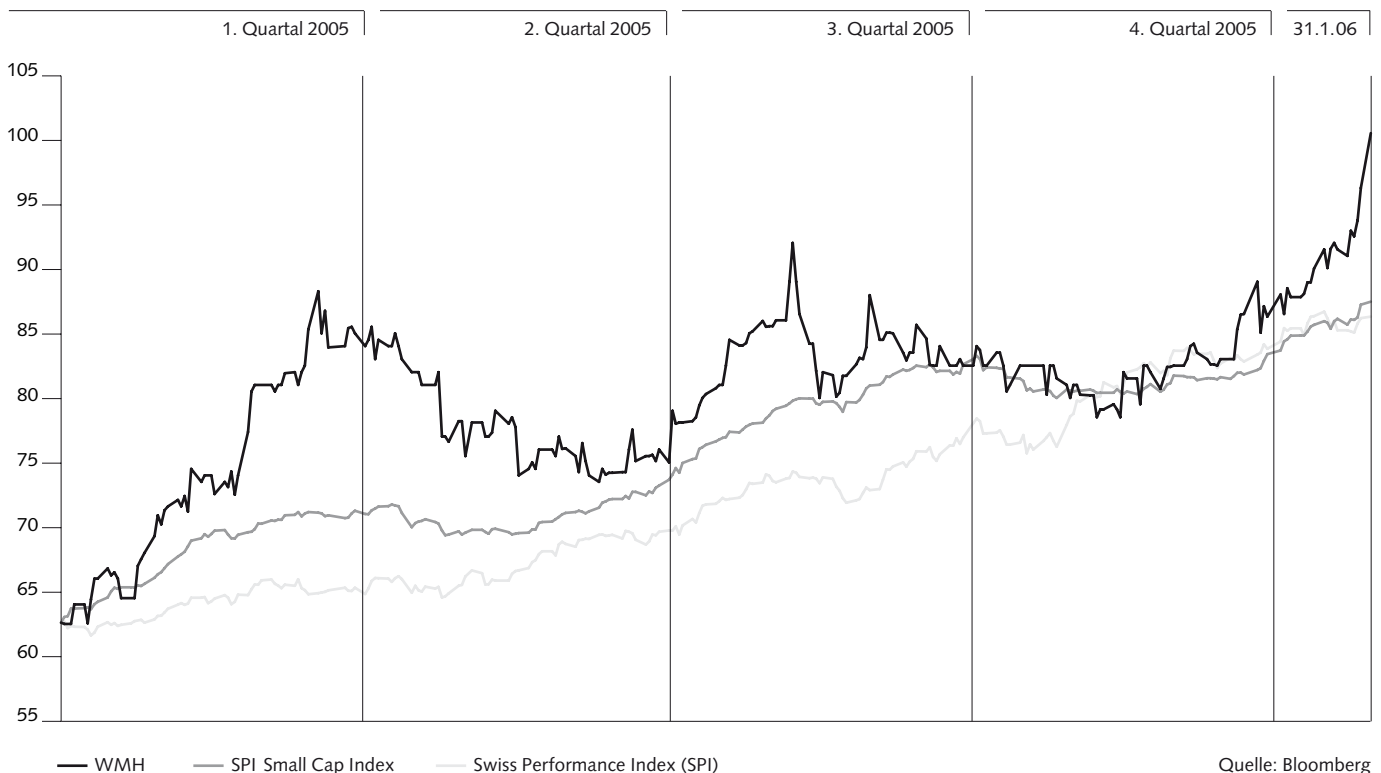
Bruttodividende je Namenaktie -A- à 25.00 CHF nom.	CHF	3.00	3.25	0.0	0.0	5.00
Dividendenrendite p.a.						
– Maximum	%	6,0	5,9	0,0	0,0	8,0
– Minimum	%	3,1	3,6	0,0	0,0	5,4
Bruttodividende je Namenaktie -B- à 5.00 CHF nom.	CHF			0.0	0.0	1.00
Dividendensumme	Mio. CHF	6,7	7,3	0,0	0,0	11,2
Pay-out Ratio	%	35,0	35,4	0,0	0,0	52,5

Angaben je Namenaktie -A- à 25.00 CHF nom. (Jahre 2001 und 2002 adjustiert)

		2001	2002	2003	2004	2005
Gewinn/Verlust	CHF	8.92	9.67	-4.67	-4.29	9.94
Gewinn/Verlust verwässert	CHF	8.92	9.67	-4.67	-4.29	9.94
Eigenkapital	CHF	64.36	64.13	53.30	47.04	64.35
Geldfluss aus Geschäftstätigkeit	CHF	15.36	17.94	8.30	22.30	12.87
Kurse						
– Höchst	CHF	97.95	90.00	83.50	72.00	92.00
– Tiefst	CHF	50.00	55.00	58.75	55.00	62.50
– Jahresende	CHF	60.00	59.45	63.25	64.00	86.30
Price-earnings Ratio						
– Höchst		11,0	9,3	n.a.	n.a.	9,3
– Tiefst		5,6	5,7	n.a.	n.a.	6,3
– Jahresende		6,7	6,1	n.a.	n.a.	8,7

Kursentwicklung der WMH Aktie

CHF

**Ticker-Symbole**

Ort der Kotierung: SWX, Währung: CHF
 Valoren Nr. 1594024
 ISIN-Nr. CH0015940247
 Reuters WMHN.S
 Bloomberg WMHN

Performance

Auf Basis der Jahresendkurse erreichte die WMH Namenaktie im 2005 eine Performance von 34,8%.

Konsolidierte Erfolgsrechnung

vom 1. Januar bis 31. Dezember	Anmerkungen	2005		2004		+ / -
		Mio. CHF	%	Mio. CHF	%	Mio. CHF
Nettoumsatz	5/6	690,0	100,0	707,9	100,0	-17,9
Kosten der verkauften Produkte/Leistungen	7	-499,8		-524,6		24,8
Bruttogewinn		190,2	27,6	183,3	25,9	6,9
Sonstige betriebliche Erträge	8	0,6	0,1	1,8	0,3	-1,2
Verwaltung		-40,7		-38,5		-2,2
Vertrieb		-87,8		-90,9		3,1
Werbung und Verkaufsförderung		-17,8		-17,6		-0,2
Forschung und Entwicklung		-10,9		-11,3		0,4
Total übriger Betriebsaufwand	7	-157,2	22,8	-158,3	22,4	1,1
EBITA		33,6	4,9	26,8	3,8	6,8
Amortisation immaterielles Anlagevermögen	17	-1,6		-26,2		24,6
EBIT		32,0	4,6	0,6	0,1	31,4
Finanzergebnis netto	9	-4,4		-5,0		0,6
Ergebnis aus assoziierten Unternehmen		0,5		0,2		0,3
Gewinn/Verlust vor Steuern		28,1	4,1	-4,2	-0,6	32,3
Ertragssteuern	10	-6,8	1,0	-5,0	0,7	-1,8
Gewinn/Verlust		21,3	3,1	-9,2	-1,3	30,5
davon entfallen auf						
Minderheiten		0,0		-0,1		0,1
Anteilseigner der Muttergesellschaft		21,3		-9,1		30,4
		21,3		-9,2		30,5
Gewinn/Verlust pro Aktie (CHF)						
Namenaktie -A-		9.94		-4.29		
Namenaktie -A- verwässert		9.94		-4.29		
Namenaktie -B-		1.99		-0.86		
Namenaktie -B- verwässert		1.99		-0.86		

Konsolidierte Bilanz

	Anmerkungen	31.12.05		31.12.04		+ / - Mio. CHF
		Mio. CHF	%	Mio. CHF	%	
Flüssige Mittel		31,3		42,7		-11,4
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie übrige kurzfristige Forderungen	13	117,0		106,2		10,8
Vorräte	14	120,9		118,7		2,2
Total Umlaufvermögen	12	269,2	76,5	267,6	77,3	1,6
Sachanlagen	15	28,8		27,6		1,2
Finanzanlagen	16	16,7		15,2		1,5
Aktive latente Steuern	20	3,2		2,6		0,6
Immaterielles Anlagevermögen	17	34,2		33,2		1,0
Total Anlagevermögen	12	82,9	23,5	78,6	22,7	4,3
Total Aktiven		352,1	100,0	346,2	100,0	5,9
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	18	179,4		125,2		54,2
Kurzfristige Steuerverbindlichkeiten und -rückstellungen		8,5		7,5		1,0
Total kurzfristige Verbindlichkeiten		187,9	53,4	132,7	38,3	55,2
Langfristige Verbindlichkeiten	19	0,0		66,8		-66,8
Passive latente Steuern	20	10,9		10,9		0,0
Langfristige Rückstellungen	21	15,3		13,1		2,2
Total langfristige Verbindlichkeiten		26,2	7,4	90,8	26,2	-64,6
Total Verbindlichkeiten	12	214,1	60,8	223,5	64,6	-9,4
Aktienkapital		55,8		60,8		-5,0
Kapitalreserven		30,9		30,9		0,0
Eigene Aktien		-6,3		-13,9		7,6
Sonstige Reserven		57,5		22,1		35,4
Total Eigenkapital ohne Minderheitsanteile	22	137,9	39,2	99,9	28,9	38,0
Minderheitsanteile	23	0,1		22,8		-22,7
Total Eigenkapital		138,0	39,2	122,7	35,4	15,3
Total Passiven		352,1	100,0	346,2	100,0	5,9

Konsolidierte Geldflussrechnung

vom 1. Januar bis 31. Dezember	Anmerkung	2005 Mio. CHF	2004 Mio. CHF
Gewinn/Verlust vor Steuern		28,1	-4,2
Berichtigungen für:			
Sonstige betriebliche Erträge		-0,2	-0,1
Ergebnis aus assoziierten Unternehmen		-0,5	-0,2
Abschreibungen auf Sach-, Finanz- und immateriellen Anlagen		12,2	37,0
Finanzergebnis netto		4,4	5,0
Zunahme(-)/Abnahme nichtbares Nettoumlaufvermögen ¹⁾		-8,0	19,5
Zunahme(-)/Abnahme aktive latente Steuern		-0,4	-1,0
Zunahme/Abnahme(-) langfristige Rückstellungen		2,6	1,2
Geldfluss aus betrieblicher Geschäftstätigkeit		38,2	57,2
Bezahlte Ertragssteuern		-6,3	-5,0
Bezahlte Zinsen		-4,4	-4,9
Geldfluss aus Geschäftstätigkeit		27,5	47,3
Investitionen Sachanlagen		-10,3	-9,2
Investitionen Finanzanlagen		-1,0	0,0
Investitionen immaterielles Anlagevermögen		0,0	-1,8
Total Investitionen		-11,3	-11,0
Devestitionen Sachanlagen		0,9	0,6
Verkauf von Tochtergesellschaften		1,5	0,0
Total Devestitionen		2,4	0,6
Geldfluss aus Investitionstätigkeit		-8,9	-10,4
Free Cashflow/Cashdrain(-)		18,6	36,9
Zunahme/Abnahme(-) kurzfristige Bankverbindlichkeiten		58,5	-42,4
Zunahme/Abnahme(-) langfristige Verbindlichkeiten		-66,9	31,8
Geldfluss aus Fremdfinanzierung		-8,4	-10,6
Dividendenausschüttungen an Minderheitsaktionäre		-0,1	-2,5
Kauf Minderheitsanteile	24	-23,2	0,0
Transaktionen mit eigenen Aktien		2,6	0,0
Geldfluss aus Eigenfinanzierung		-20,7	-2,5
Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit		-29,1	-13,1
Währungseinfluss auf flüssige Mittel		-0,9	1,6
Total Zunahme/Abnahme(-) flüssige Mittel		-11,4	25,4
Bestand flüssige Mittel zu Jahresbeginn		42,7	17,3
Bestand flüssige Mittel zu Jahresende		31,3	42,7
1) Veränderung nichtbares Nettoumlaufvermögen nach Einzelpositionen:			
Zunahme (-)/Abnahme Wertschriften		0,0	1,0
Zunahme(-)/Abnahme Forderungen		-4,3	19,0
Zunahme(-)/Abnahme Anzahlungen an Lieferanten		-0,1	-0,2
Zunahme(-)/Abnahme Vorräte		6,0	-7,9
Zunahme/Abnahme(-) kurzfristige Verbindlichkeiten		-10,0	7,3
Zunahme/Abnahme(-) Anzahlungen von Kunden		0,4	0,3
Total Zunahme(-)/Abnahme nichtbares Nettoumlaufvermögen		-8,0	19,5

Veränderung des konsolidierten Eigenkapitals

Mio. CHF	Anmerkungen	Eigenkapital ohne Minderheitsanteile						Minderheitsanteile	Total Eigenkapital	
		Aktienkapital	Kapitalreserven	Eigene Aktien	Sonstige Reserven					Total
					Gewinn- u. Verlustvortrag	Wertänderung Finanzinstrumente	Umrechnungsdifferenzen			
Saldo per 1.1.04		60,8	30,9	-13,9	45,5	-0,6	-9,6	113,1	25,0	138,1
Dividendenausschüttungen an Minderheitsaktionäre					-2,5			-2,5		-2,5
Nettoerfolg aus Wertänderung von Finanzinstrumenten						0,2		0,2		0,2
Verlust					-9,1			-9,1		-9,1
Umrechnungsdifferenzen							-1,8	-1,8	-2,2	-4,0
Saldo per 31.12.04		60,8	30,9	-13,9	33,9	-0,4	-11,4	99,9	22,8	122,7
Dividendenausschüttungen an Minderheitsaktionäre					-0,1			-0,1		-0,1
Kapitalherabsetzung		-5,0		5,0				0,0		0,0
Kauf Minderheitsanteile ²³									-22,7	-22,7
Transaktionen mit eigenen Aktien				2,6				2,6		2,6
Nettoerfolg aus Wertänderung von Finanzinstrumenten						1,0		1,0		1,0
Gewinn					21,3			21,3		21,3
Umrechnungsdifferenzen							13,2	13,2		13,2
Saldo per 31.12.05	²²	55,8	30,9	-6,3	55,1	0,6	1,8	137,9	0,1	138,0

Anhang zur Konzernrechnung

1 Allgemeine Angaben

Die konsolidierte Jahresrechnung der WMH Walter Meier Holding AG für das auf den 31.12.2005 abgeschlossene Geschäftsjahr wurde am 23.2.2006 vom Verwaltungsrat genehmigt und zur Publikation freigegeben. Das Unternehmen ist eine Aktiengesellschaft nach schweizerischem Recht mit statutarischem Sitz in Stäfa.

Die Namenaktien -A- sind an der SWX Swiss Exchange unter der Valorenummer 1594024 (WMHN) kotiert.

WMH ist ein weltweit tätiger Handels- und Industriekonzern mit drei Bereichen: WMH Tools, WMH Air Conditioning und WMH Heating. Im Vordergrund stehen die Herstellung von und der Handel mit Spitzenprodukten auf den Gebieten Werkzeuge, Maschinen für Holz- und Metallbearbeitung, Luftkonditionierung und Heizungen. Mit allen Aktivitäten werden marktführende internationale Positionen (WMH Heating nur Schweiz) eingenommen bzw. angestrebt.

2 Konsolidierungs- und Rechnungslegungsgrundsätze

2.1 Grundlagen

Die konsolidierte Jahresrechnung der WMH Walter Meier Holding AG wird in Übereinstimmung mit den International Financial Reporting Standards (IFRS) des International Accounting Standards Board (IASB) erstellt und basiert, wo nichts anderes erwähnt ist, auf historischen Kosten.

2.2 Änderungen von Rechnungslegungsgrundsätzen

Die im Berichtsjahr angewandten Rechnungslegungsgrundsätze sind gegenüber dem Vorjahr unverändert, mit Ausnahme der durch das IASB publizierten neuen oder überarbeiteten IFRS, welche seit 1.1.2005 verbindlich sind und durch die WMH auf diesen Zeitpunkt eingeführt wurden.

Die Änderungen in den Rechnungslegungsgrundsätzen resultieren aus der Anwendung der folgenden neuen oder überarbeiteten Standards:

- IFRS 2 Auf Eigenkapitalinstrumenten basierende Vergütungen
- IFRS 3 Unternehmenszusammenschlüsse, IAS 36 Wertminderung von Vermögenswerten und IAS 38 immaterielle Vermögenswerte
- IFRS 5 Zur Veräusserung gehaltene langfristige Vermögenswerte und aufgegebene Geschäftsbereiche
- IAS 21 Fremdwährungsumrechnung

IFRS 2 Auf Eigenkapitalinstrumenten basierende Vergütungen

Der Target Optionsplan für leitende Mitarbeitende und Verwaltungsrat aus dem Jahr 2002 ist am 31.3.2005 ohne Ausgabe von Bezugsrechten ausgelaufen, da die Bedingungen für die Ausübungen nicht erreicht worden sind. Der Target Optionsplan wurde am 24.4.2002 vom Verwaltungsrat erlassen. Aufgrund der Übergangsbestimmungen von IFRS 2 kann damit auf eine Bewertung und allenfalls erfolgswirksame Erfassung verzichtet werden.

IFRS 3 Unternehmenszusammenschlüsse, IAS 36 Wertminderung von Vermögenswerten und IAS 38 immaterielle Vermögenswerte

Die Anwendung von IFRS 3 und IAS 36 führte dazu, dass Goodwill ab dem 1.1.2005 nicht mehr linear amortisiert, sondern mindestens jährlich auf Wertminderung hin überprüft wird (Impairment). Die bis zum 31.12.2004 aufkumulierten Goodwillamortisationen und Impairments von 27,9 Mio. CHF wurden per 1.1.2005 mit dem Anschaffungswert von 60,2 Mio. CHF verrechnet. Im Vorjahr resultierte eine Goodwillamortisation von gesamthaft 26,3 Mio. CHF, davon 16,9 Mio. CHF infolge Impairment.

IFRS 5 Zur Veräusserung gehaltene langfristige Vermögenswerte und aufgegebene Geschäftsbereiche

Mit Oertli Induflame AG wurde per 23.6.2005 die Tätigkeit mit Industriebrennern veräussert. Es handelt sich dabei um einen aufgegebenen Teilbereich ohne zukünftige strategische Bedeutung für den Bereich WMH Heating. Da es sich nicht um einen wesentlichen Teilbereich handelt, wurde darauf verzichtet, die Erfolgsrechnung, Geldflussrechnung und die Segmentberichterstattung sowohl im 2005 als auch im Vorjahr mit den Angaben des aufgegebenen Bereichs zu ergänzen.

IAS 21 Fremdwährungsumrechnung

Der Standard wurde im Dezember 2005 punktuell angepasst. WMH macht von der frühzeitigen Anwendung dieser Anpassungen Gebrauch und wendet diese rückwirkend an.

2.3 Konsolidierung

Vollkonsolidierung

Die konsolidierte Jahresrechnung umfasst die WMH Walter Meier Holding AG und alle Tochtergesellschaften, an denen die Gruppe einen wesentlichen Einfluss auf die finanz- und geschäftspolitischen Entscheidungsgrundsätze ausübt sowie normalerweise mehr als die Hälfte der Stimmrechtsanteile besitzt. Die konsolidierten Einzelabschlüsse werden gemäss den nachstehenden Rechnungslegungsgrundsätzen einheitlich erstellt. Bilanzstichtag aller konsolidierter Gesellschaften ist der 31. Dezember. Konzerninterne Transaktionen, Salden und nicht realisierte Gewinne aus Transaktionen zwischen den Unternehmen der Gruppe werden eliminiert. Minderheitsanteile werden separat ausgewiesen.

Erstmalige Erfassung

Die Kapitalkonsolidierung erfolgt nach der Neubewertungsmethode. Danach wird der Kaufpreis der Beteiligung mit dem Fair Value der vorhandenen Vermögenswerte und den eingegangenen oder geschätzten Verbindlichkeiten am Tag der Übergabe verrechnet. Ein allfällig resultierender Kaufpreisüberschuss (Goodwill) wird aktiviert und periodisch auf Impairment überprüft. Sind die Akquisitionskosten niedriger als der Fair Value des identifizierbaren Reinvermögens der erworbenen Tochtergesellschaft, wird der Unterschiedsbetrag direkt in der Erfolgsrechnung erfasst. Sofern die Gruppe nicht 100% der erworbenen Gesellschaft besitzt, werden die Minderheitsanteile entsprechend ihrem Anteil am Fair Value des identifizierten Reinvermögens des Unternehmens erfasst.

Währungsumrechnung

Die konsolidierte Jahresrechnung wird in Schweizer Franken (CHF), der Berichtswährung der Gruppe, erstellt. Jede selbständige Einheit in der Gruppe bestimmt ihre eigene funktionale Währung, wobei die Einzelabschlüsse in dieser Währung erstellt werden. Für den Konzernabschluss werden die Bilanzzahlen der ausländischen Tochtergesellschaften zu Devisenkursen per Jahresende und die Zahlen der Erfolgsrechnung zu monatlichen Durchschnittskursen in CHF umgerechnet. Die sich daraus ergebenden Umrechnungsdifferenzen werden als separater Bestandteil des Eigenkapitals ausgewiesen. Bei Veräusserung einer ausländischen Geschäftseinheit werden die kumulierten Umrechnungsdifferenzen in die Erfolgsrechnung umgebucht.

Folgende Kurse gelangten bei der Fremdwährungsumrechnung zur Anwendung:

	Jahresendkurse		Durchschnittskurse	
	2005	2004	2005	2004
	CHF	CHF	CHF	CHF
1 CAD	1.1331	0.9413	1.0342	0.9551
1 CNY	0.1630	0.1366	0.1529	0.1498
1 EUR	1.5568	1.5434	1.5489	1.5445
1 GBP	2.2692	2.1803	2.2669	2.2746
1 HKD	0.1696	0.1455	0.1608	0.1593
1 USD	1.3153	1.1316	1.2504	1.2410

2.4 Konsolidierungskreis

Der Konsolidierungskreis umfasst die WMH Walter Meier Holding AG sowie ihre in- und ausländischen Tochtergesellschaften. Eine Liste der wesentlichen konsolidierten Tochtergesellschaften ist auf Seite 25 wiedergegeben.

Folgende Transaktionen wurden im Berichtsjahr vorgenommen:

Am 7.1.2005 wurden Minderheitsanteile der WMH Tool Group zum Preis von 20 Mio. USD von Dritten gekauft. Der Kaufpreis entspricht dem in der konsolidierten Jahresrechnung 2004 erfassten Nettovermögen, welches per 31.12.2004 als Minderheit der WMH Tool Group ausgewiesen wurde. Durch diese Transaktion entstand weder eine positive noch negative Kaufpreisdifferenz.

Mit Fusionsvertrag vom 2.5.2005 übernimmt die WMH Walter Meier Holding AG per 1.1.2005 die WMH Interholding AG. Bei der Interholding AG handelte es sich um eine 100%ige Tochtergesellschaft der WMH Walter Meier Holding AG.

Infolge Verkaufs per 23.6.2005 schied die Oertli Induflame AG (WMH Heating) aus dem Konsolidierungskreis aus. Die Dekonsolidierung erfolgte auf dieses Datum hin. Ansonsten blieb der Konsolidierungskreis im Geschäftsjahr 2005 unverändert.

Folgende Transaktionen wurden im Vorjahr vorgenommen:

Im 2004 wurden betraglich geringe Akquisitionen von Aktiven und Passiven im Umfang von 2,4 Mio. CHF getätigt, die den Konsolidierungskreis nicht verändert haben.

2.5 Bewertungsgrundsätze

Die Erstellung der Konzernrechnung verlangt vom Management, Einschätzungen und Annahmen zu treffen, welche die ausgewiesenen Vermögenswerte und Verbindlichkeiten, Eventualverpflichtungen im Zeitpunkt der Bilanzierung sowie Erträge und Aufwendungen während der Berichtsperiode beeinflussen. Vermögenswerte und Verbindlichkeiten werden dann bilanziert, wenn der zukünftige wirtschaftliche Nutzen zugunsten oder zulasten des Konzerns wahrscheinlich ist und die damit verbundenen Beträge zuverlässig bewertet werden können. Wenn zu einem späteren Zeitpunkt derartige Einschätzungen und Annahmen, die vom Management im Zeitpunkt der Bilanzierung nach bestem Wissen getroffen wurden, von den tatsächlichen Gegebenheiten abweichen, werden die ursprünglichen Einschätzungen und Annahmen in jenem Berichtsjahr entsprechend angepasst, in dem sich die Gegebenheiten geändert haben.

Nettoumsatz

Nettoumsätze beinhalten den fakturierten Betrag für die Erbringung von Lieferungen und Leistungen ohne Mehrwertsteuer und nach Abzug von Gutschriften und Erlösminderungen. Umsätze aus der Lieferung von Gütern werden erfasst, sobald wesentliche Teile von Nutzen und Gefahr an den Käufer übergegangen sind. Umsätze aus der Erbringung von Leistungen werden anteilig im Verhältnis der bis zum Stichtag erbrachten Leistungen zum Gesamtauftrag erfasst. Bei langfristigen Fertigungsaufträgen werden Umsätze nach dem Leistungsfortschritt erfasst.

Forschung und Entwicklung

Alle während des Jahres angefallenen Kosten für Forschung und Entwicklung werden erfolgswirksam verbucht, sofern die restriktiven Aktivierungserfordernisse für Entwicklungskosten nach IAS 38 nicht vollumfänglich erfüllt sind.

Flüssige Mittel

Die flüssigen Mittel enthalten Kassabestände und Sichtguthaben bei Post und Banken.

Wertpapiere

Wertpapiere sind zum Marktwert eingesetzt.

Forderungen

Bei den Forderungen werden erkennbare Einzelrisiken durch entsprechende Wertberichtigungen berücksichtigt. Den übrigen spezifischen Risiken wird durch eine Pauschalwertberichtigung unter Berücksichtigung von historischen Erfahrungswerten Rechnung getragen.

Vorräte

Unter den Vorräten werden Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe, Halb- und Fertigfabrikate sowie angefangene Arbeiten ausgewiesen. Die Vorräte werden zum durchschnittlichen Einstandspreis (Anschaffungskosten oder Standard-Herstellungskosten) beziehungsweise dem zum Bilanzstichtag niedrigeren Nettoveräußerungswert bewertet. Herstellungskosten umfassen Fertigungsmaterial und -löhne sowie Fertigungsgemeinkosten. Die Warenvorräte werden nach Abzug der notwendigen Wertberichtigungen für geringen Lagerumschlag und unkurante Waren bewertet.

Sachanlagen

Mit Ausnahme von Land, das zu Anschaffungskosten bilanziert ist, werden die Sachanlagen zu Anschaffungs- oder Herstellungskosten abzüglich kumulierter Abschreibungen und allfälliger Impairments bilanziert. Aufwendungen für Unterhalt und Reparaturen des Sachanlagevermögens (inkl. Anschaffungen von geringwertigen Anlagegütern) werden der Erfolgsrechnung belastet. Grössere Aufwendungen, die eine Wertsteigerung des betreffenden Anlageobjektes bedeuten, werden aktiviert und entsprechend der Restnutzungsdauer abgeschrieben. Die Abschreibungen auf Sachanlagen werden linear nach der zum Anschaffungszeitpunkt geschätzten Nutzungsdauer ermittelt. Die Werthaltigkeit wird periodisch überprüft. Die Abschreibungszeiträume für die wichtigsten Anlagegruppen betragen:

Gebäude	40 – 66 Jahre
Produktionsmaschinen	6 – 10 Jahre
Werkzeuge	2 – 5 Jahre
Mobiliar, Büromaschinen und EDV-Anlagen	3 – 10 Jahre
Fahrzeuge	4 – 10 Jahre

Sachanlagen werden aus der Bilanz entnommen, wenn diese veräußert oder dauerhaft aus dem Betrieb entnommen werden und dadurch kein zukünftiger wirtschaftlicher Nutzen mehr erwartet wird. Sachanlagen, die zum Verkauf bestimmt sind, werden zum Fair Value abzüglich der Verkaufskosten, jedoch maximal mit dem bisherigen Buchwert bewertet und gemäss IFRS 5 separat ausgewiesen.

Finanzanlagen

Für die Bilanzierung von Beteiligungen an assoziierten Unternehmen der WMH Walter Meier Holding AG findet die Equity-Methode Anwendung. Dabei handelt es sich um Unternehmen, an welchen WMH in der Regel 20–50% Stimm- oder Kapitalrechte hält resp. auf welche sie einen massgebenden Einfluss ausübt.

Die Bewertung von langfristigen Darlehen erfolgt zum Nominal- bzw. Anschaffungswert; allfälligen Werteinbußen wird durch eine entsprechende Wertberichtigung Rechnung getragen. Bis zur Fälligkeit gehaltene Finanzanlagen werden zu fortgeführten Anschaffungskosten bilanziert.

Für die übrigen Finanzanlagen (available for sale) erfolgt die Bewertung zu Fair Value. Der kurzfristige Teil dieser Finanzanlagen wird in den sonstigen Forderungen ausgewiesen. Unrealisierte Erfolge werden über das Eigenkapital (netto nach Steuern) verbucht und in einer separaten Spalte im Eigenkapitalausweis gezeigt.

Immaterielles Anlagevermögen

Der Goodwill repräsentiert den Überschuss der Anschaffungskosten zum Zeitpunkt der Akquisition über den Fair Value des von WMH erworbenen Anteils des identifizierbaren Reinvermögens der erworbenen Tochtergesellschaft. Der Goodwill aus Akquisitionen von Tochtergesellschaften wird als immaterielles Anlagevermögen verbucht und wird mindestens jährlich auf Impairments hin überprüft, auf Basis vordefinierter zahlungsmittelgenerierender Einheiten (Cash-Generating-Units) jeweils auf den gleichen Zeitpunkt. In der konsolidierten Jahresrechnung wird der Goodwill-Buchwert zu Anschaffungskosten abzüglich kumulierter Impairments ausgewiesen.

Bei den übrigen immateriellen Anlagen handelt es sich um solche mit begrenzter Nutzungsdauer. Diese werden zu Anschaffungs- resp. Herstellungskosten erfasst und anschliessend linear über die erwartete Nutzungsdauer amortisiert, wobei bei Vorliegen von entsprechenden Hinweisen die immateriellen Werte auf Impairment hin überprüft werden. Von Dritten erworbene Service-Verträge werden in der Regel über einen Zeitraum von 3 Jahren der Erfolgsrechnung belastet.

Verbindlichkeiten

Unter den kurzfristigen Verbindlichkeiten sind solche mit Fälligkeiten von weniger als zwölf Monaten sowie Leistungsverpflichtungen aus Service-Abonnements aufgeführt. Die langfristigen Verbindlichkeiten beziehen sich auf Finanzierungen mit einer Laufzeit von über einem Jahr.

Langfristige Rückstellungen

Rückstellungen werden gebildet, wenn die Gruppe eine aktuelle rechtliche oder faktische Verpflichtung aus vergangenen Ereignissen hat und wenn es wahrscheinlich ist, dass ein Abfluss von Ressourcen notwendig sein wird, um die Verpflichtung zu decken, und der Betrag zuverlässig geschätzt werden kann.

Pensionsverpflichtungen

Für die meisten Mitarbeiter des Konzerns bestehen in autonomen Vorsorgeeinrichtungen beitrags- oder leistungsorientierte Vorsorgepläne. Diese Vorsorgepläne werden in der Regel durch paritätische Beiträge der versicherten Arbeitnehmer und der einzelnen WMH Unternehmen finanziert. Die versicherungstechnische Situation wird periodisch durch unabhängige Pensionskassenexperten überprüft.

Für leistungsorientierte Vorsorgepläne werden die periodischen Kosten gemäss der «Projected Unit Credit Method» ermittelt. Entsprechend werden die Kosten für die geplanten Pensionszahlungen periodisch der Erfolgsrechnung belastet, um sie über die Dienstzeit der Angestellten gleichmässig zu verteilen. Dabei werden voraussichtliche Pensionszahlungen als Barwert der zukünftigen Mittelabflüsse unter Berücksichtigung der Zinssätze langfristiger Bundesobligationen als Verpflichtung erfasst. Allfällige versicherungstechnische Gewinne und Verluste werden über die restliche Dienstzeit der versicherten Angestellten verteilt und in der Erfolgsrechnung belastet, wenn der kumulierte Saldo den Korridor von 10% übersteigt. Die Beiträge der WMH Unternehmen an beitragsorientierte Vorsorgepläne werden in der entsprechenden Periode direkt der Erfolgsrechnung belastet.

Leasing

Sachanlagen, die durch langfristige Leasingverträge finanziert sind (Financial-Leasing), werden auf der Basis des diskontierten Gegenwartswertes aktiviert und abgeschrieben. Die entsprechenden Verpflichtungen sind in den lang- bzw. kurzfristigen finanziellen Verbindlichkeiten enthalten. Sonstige Leasingzahlungen (Operating-Leasing), bei denen ein wesentlicher Teil des Eigentumsrisikos und -nutzens beim Leasinggeber verbleibt, werden der Erfolgsrechnung belastet.

Latente Steuern

Für die Abgrenzung der latenten Steuern werden alle zeitlichen Differenzen zwischen Steuer- und Konzernwerten zu den jeweiligen lokalen Steuersätzen nach der «Comprehensive liability»-Methode bewertet und in der Bilanz zurückgestellt. Die Veränderungen der Rückstellungen für latente Steuern werden erfolgswirksam gebucht. Latente Steuern auf Verlustvorträgen werden aktiviert, sofern ausreichende Sicherheit besteht, dass die Verlustvorträge mit künftigen steuerlichen Gewinnen verrechnet werden können. Latente Steuern auf nicht ausgeschütteten Gewinnen der Tochtergesellschaften werden zurückgestellt, sofern die Mittel nicht als permanent reinvestiert betrachtet werden.

Verbindungen mit nahe stehenden Personen

Geschäftsbeziehungen mit nahe stehenden Personen werden zu marktüblichen Konditionen abgewickelt. Über die einzelnen Transaktionen gibt Anmerkung 28 Auskunft.

3 Finanzielles Risikomanagement/Derivative Finanzinstrumente

3.1 Finanzielles Risikomanagement

Fremdwährungsrisiken

Umrechnungsdifferenzen ergeben sich aus Transaktionen, die in ausländischen Währungen abgewickelt und in lokaler Währung bezahlt werden. Solche Transaktionsrisiken werden von den Unternehmen im Rahmen der festgelegten Absicherungspolitik durch Devisenterminkontrakte teilweise abgesichert.

Umrechnungsdifferenzen ergeben sich auch bei der Konsolidierung der in Fremdwährung erstellten Abschlüsse der ausländischen Unternehmen in CHF. Die Umrechnungen beeinflussen die Höhe des Gewinns und des Eigenkapitals. Das bedeutendste Risiko aus Umrechnungsdifferenzen stellt für den Konzern der USD dar. Die Auswirkungen solcher Wechselkursschwankungen auf die bedeutenden Nettoinvestitionen in dieser Währung werden durch Aufnahme von Darlehen in gleicher Währung teilweise abgesichert.

Zinssatzrisiken

Aufgrund der Nettoverbindlichkeiten des Konzerns ergeben sich aus Zinssatzerhöhungen negative Auswirkungen auf die Ertragslage. Langfristige Verbindlichkeiten werden daher teilweise mit Zinsderivaten abgesichert.

3.2 Derivative Finanzinstrumente

Die im Zusammenhang mit dem finanziellen Risikomanagement gehaltenen derivativen Finanzinstrumente, wie z.B. Zinssatz-Swaps, Devisengeschäfte und bestimmte, in Basisverträge eingebettete, derivative Finanzinstrumente werden in der Bilanz entweder als kurzfristige oder langfristige Finanzanlage oder -verbindlichkeit zu Marktwerten erfasst. Die Veränderung der Marktwerte wird entweder erfolgswirksam oder im Eigenkapital verbucht, abhängig davon, zu welchem Zweck diese Finanzinstrumente eingesetzt werden.

Bei Fair Value Hedges (Absicherung der fortgeführten Anschaffungswerte) wird die Veränderung des Marktwertes des wirksamen Anteils – sowohl des derivativen Finanzinstrumentes als auch des gesicherten Grundgeschäftes – sofort erfolgswirksam verbucht.

Bei den Cashflow Hedges (Absicherung der Geldflüsse) wird die Veränderung des Marktwertes des wirksamen Anteils dieses Finanzinstrumentes solange über das Eigenkapital verbucht, bis das gesicherte Grundgeschäft erfolgswirksam erfasst wird.

Bei derivativen Finanzinstrumenten, die nicht als Accounting Hedges (im oben genannten Sinn) bezeichnet werden oder als solche qualifizieren, wird die Veränderung des Marktwertes erfolgswirksam als Bestandteil des Finanzertrages/-aufwandes erfasst. Dies gilt auch für im oben genannten Sinn gehandhabte Fair Value Hedges und Cashflow Hedges ab dem Zeitpunkt, ab dem diese nicht mehr als Accounting Hedges qualifizieren.

4 Segmentberichterstattung

Die Segmentberichterstattung erfolgt nach operativen (primäres Segment) und nach geografischen Bereichen (sekundäres Segment).

WMH Tools

Der Geschäftsbereich WMH Tools handelt mit Werkzeugen, Maschinen für Holz- und Metallbearbeitung sowie Hebe- und Haltevorrichtungen. Dieser Geschäftsbereich ist auf den amerikanisch-kanadischen sowie auf den europäischen Markt ausgerichtet.

WMH Air Conditioning

Der Geschäftsbereich WMH Air Conditioning produziert sowie vertreibt weltweit Geräte und Systeme zur Luftbefeuchtung und handelt mit Klimageräten und -anlagen im europäischen Raum.

WMH Heating

Der Geschäftsbereich WMH Heating ist mit den Unternehmen Vescal und Oertli Service auf dem schweizerischen Markt der Wärmeerzeugung und Wärmeabgabe sowie deren Wartung und Unterhalt tätig.

Die Umsätze zwischen den Bereichen werden zu marktüblichen Konditionen abgewickelt.

Für weitere Informationen über die Produkte und Serviceleistungen der einzelnen Bereiche wird auf die Ausführungen zu den einzelnen Geschäftsbereichen auf den Seiten 18 und 19 verwiesen.

5 Währungs- und Konsolidierungseinflüsse in der Erfolgsrechnung

Die Währungs- und Konsolidierungseinflüsse gestalten sich wie folgt:

Mio. CHF	Nettoumsatz	EBITA
Gesamte Veränderung	-17,9	6,8
Veränderung Konsolidierungskreis	4,4	-1,1
Währungseinfluss	-2,5	-0,1
Bereinigte Veränderung	-16,0	5,6
Veränderung in %	-2,3	20,6

6 Nettoumsatz

Der Umsatz teilt sich in folgende Sektoren:

Mio. CHF	2005	2004
Produktion	102,0	98,7
Handel	517,1	537,0
Service	70,9	72,2
Total Nettoumsatz	690,0	707,9

7 Material- und Betriebsaufwand

Die Kosten der verkauften Produkte/Leistungen sowie die Verwaltungs-, Vertriebs- und Entwicklungskosten setzen sich, gegliedert nach Aufwandarten, wie folgt zusammen:

Mio. CHF	2005	2004
Materialaufwand	397,7	430,5
Personalaufwand und Sozialleistungen	154,1	151,0
Sonstiger Betriebsaufwand	94,9	90,8
Abschreibungen auf Sachanlagen	10,3	10,6
Total Betriebsaufwand	657,0	682,9

Mitarbeiter (Jahresdurchschnitt)	1809	1796
----------------------------------	------	------

8 Sonstige betriebliche Erträge

Die sonstigen betrieblichen Erträge beinhalten hauptsächlich Gewinne aus dem Verkauf von Oertli Induflame AG und Sachanlagen.

Verkauf Oertli Induflame AG

Oertli Induflame AG wurde per 23.6.2005 verkauft und erscheint somit nicht mehr in der Konsolidierung. Das Geschäft mit Industriebrennern hatte für WMH keine strategische Bedeutung mehr.

Die Oertli Induflame AG erzielte im 2004 einen Umsatz von 10 Mio. CHF und beschäftigte zuletzt 25 Mitarbeitende. Die Veräusserung führte nach Abzug der dabei angefallenen Kosten zu einem Nettozufluss an flüssigen Mitteln von 1,5 Mio. CHF.

Detail zum Verkauf (Mio. CHF)

Verkaufspreis abzüglich Verkaufskosten		1,5
Aktiven per Verkaufszeitpunkt	3,8	
Verbindlichkeiten per Verkaufszeitpunkt	2,5	-1,3
Gewinn aus Veräusserung		0,2

9 Finanzergebnis netto

Mio. CHF	2005	2004
Zinserträge	0,6	0,8
Wertberichtigung Darlehen	-0,4	0,0
Zinsaufwendungen	-4,6	-5,8
Total Finanzergebnis netto	-4,4	-5,0

10 Ertragssteuern

Neben den seitens der konsolidierten Gesellschaften voraussichtlich geschuldeten Ertragssteuern auf den betrieblichen Ergebnissen des Berichtsjahres umfasst die Position auch die latenten Steuern auf den Veränderungen der Bewertungskorrekturen.

Mio. CHF	2005	2004
Geschuldete Steuern auf dem Ergebnis des normalen Geschäftes	-7,4	-5,9
Latente Steuern auf Veränderungen der Bewertungskorrekturen	0,6	0,9
Total Ertragssteuern	-6,8	-5,0

Der für den Konzern anwendbare Steuersatz beträgt 25 % und entspricht dem voraussichtlich anwendbaren Gewinnsteuersatz der einzelnen WMH Unternehmen in den jeweiligen Steuerhoheitsgebieten.

Die folgende Aufstellung zeigt die Überleitung von den Ertrags- und latenten Steuern, berechnet zum Steuersatz des Konzerns und der effektiven Steuern.

Mio. CHF	2005	2004
Gewinn/Verlust vor Steuern	28,1	-4,2
Ertragssteuern unter Berücksichtigung des erwarteten Konzernsteuersatzes	7,0	-1,0
Einfluss von nicht aktivierten Verlustvorträgen	-0,3	6,8
Verrechnung von nicht bilanzierten Verlustvorträgen	-0,1	-0,7
Nachträgliche Aktivierung von Verlustvorträgen aus früheren Perioden	-0,3	-0,9
Steuern zu anderen Steuersätzen	0,5	0,6
Andere, individuell unwesentliche Gründe		0,2
Total Ertragssteuern laut Erfolgsrechnung	6,8	5,0

11 Gewinn/Verlust pro Aktie

Der Gewinn/Verlust pro Aktie wurde wie folgt berechnet:

	2005	2004
Namenaktien -A- à 25.00 CHF, nom.	1 570 800	1 770 800
./. Namensvorratsaktien -A-		-200 000
./. Namenaktien -A- im Eigenbesitz (Jahresdurchschnitt)	-88 651	- 108 362
Für die Berechnung massgebende Anzahl Aktien -A-	1 482 149	1 462 438

Namenaktien -B- à 5.00 CHF, nom.	3 300 000	3 300 000
Für die Berechnung massgebende Anzahl Aktien -B-	3 300 000	3 300 000

Gewinn/Verlust (Mio. CHF) zuteilbar

Namenaktien -A-	14,7	-6,3
Namenaktien -B-	6,6	-2,8

Gewinn/Verlust Anteilseigner der Muttergesellschaft	21,3	-9,1
---	------	------

Gewinn/Verlust pro Aktie (CHF)

Namenaktie -A-	9.94	-4.29
Namenaktie -A- verwässert	9.94	-4.29
Namenaktie -B-	1.99	-0.86
Namenaktie -B- verwässert	1.99	-0.86

12 Währungs- und Konsolidierungseinflüsse in der Bilanz

Veränderungen zum Vorjahr	Umlaufvermögen	Anlagevermögen	Verbindlichkeiten
Mio. CHF			
Gesamte Veränderung	1,6	4,3	-9,4
Veränderung Konsolidierungskreis	2,6	0,1	2,1
Währungseinfluss	-18,5	-5,6	-10,9
Bereinigte Veränderung	-14,3	-1,2	-18,2

13 Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie übrige kurzfristige Forderungen

Mio. CHF	31.12.05	31.12.04
Kundenforderungen brutto	113,5	108,5
./. Delkredere	-5,7	-9,3
Kundenforderungen netto	107,8	99,2
Geleistete Anzahlungen an Lieferanten	0,6	0,4
Sonstige Forderungen	5,7	4,3
Aktive Rechnungsabgrenzungen	2,9	2,3
Total Forderungen netto	117,0	106,2

14 Vorräte

Mio. CHF	31.12.05	31.12.04
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	10,6	12,3
Halbfabrikate	2,5	6,0
Fertige Erzeugnisse (inkl. Handelswaren)	144,5	133,3
Wertberichtigungen	-36,7	-32,9
Total Vorräte netto	120,9	118,7

In den Vorräten sind Bestände an Ersatzteilen in der Höhe von 8,5 (11,4) Mio. CHF enthalten.

15 Sachanlagen

Mio. CHF	Grundstücke und Gebäude	Maschinen, Einrichtungen, Fahrzeuge etc.	Total 2005	Total 2004
Bruttowerte per 1.1.	7,0	85,6	92,6	94,9
Zugänge		10,3	10,3	9,2
Abgänge	-0,5	-7,2	-7,7	-9,0
Zugang/Abgang Konsolidierungskreis		-0,2	-0,2	0,0
Umrechnungsdifferenzen	1,3	5,0	6,3	-2,5
Bruttowerte per 31.12.	7,8	93,5	101,3	92,6
Kumulierte Abschreibungen per 1.1.	1,7	63,3	65,0	64,5
Zugänge	0,2	10,1	10,3	10,6
Abgänge		-6,9	-6,9	-8,4
Zugang/Abgang Konsolidierungskreis		-0,1	-0,1	-1,7
Umrechnungsdifferenzen	0,3	3,9	4,2	0,0
Kumulierte Abschreibungen per 31.12.	2,2	70,3	72,5	65,0
Sachanlagen netto per 31.12.	5,6	23,2	28,8	27,6
Versicherungswerte	1,4	64,8	66,2	63,6
Finanzleasing			0,0	0,1

In den Jahren 2004 und 2005 mussten keine Wertverminderungen (Impairments) auf Sachanlagen erfasst werden.

16 Finanzanlagen

Mio. CHF	Beitrags- überschüsse aus PVE	Darlehen an Dritte	Beteil. an assozierten Unternehm.	Übrige	Total 2005	Total 2004
Saldo per 1.1.	12,4	0,0	2,4	0,4	15,2	15,3
Zugänge	1,1		0,3	0,3	1,7	0,3
Abgänge					0,0	0,0
Reklassifikation		0,4		-0,4	0,0	0,0
Wertberichtigung		-0,4			-0,4	-0,1
Zugang/Abgang Konsolidierungskreis					0,0	0,0
Umrechnungsdifferenz			0,2		0,2	-0,3
Finanzanlagen netto per 31.12.	13,5	0,0	2,9	0,3	16,7	15,2

Beitragsüberschüsse aus PVE

Detailangaben zu den Beitragsüberschüssen sind unter der Anmerkung 26 «Berechnungen für Pensionsverpflichtungen» ersichtlich.

Beteiligung an assoziierten Unternehmen

WMH hält eine Beteiligung von 33¹/₃% an der Firma «Pexca International Limited» mit Sitz in Hong Kong. Bei der Pexca handelt es sich um eine Holdinggesellschaft, welche die Werkzeug-Produktions-Gesellschaft «Laizhou Hongyuan Bench Vice Manufacture Co., Ltd» mit Sitz in China zu 100% hält. Die Pexca wird nach der Equity-Methode in das Konzernergebnis einbezogen. WMH nimmt durch den Einsitz zweier Mitglieder im Verwaltungsrat Einfluss auf die Geschäftstätigkeit der Pexca. Die Pexca erzielte im 2005 einen Umsatz von 21,5 (17,2) Mio. CHF und einen Gewinn von 0,9 (0,7) Mio. CHF.

17 Immaterielles Anlagevermögen

Mio. CHF	Goodwill	Übrige immaterielle Vermögens- werte	Total
Bruttowerte per 1.1.05	60,2	0,9	61,1
Elimination kum. Amortisationen per 1.1.05	-27,9		-27,9
Amortisationen	-1,3		-1,3
Umrechnungsdifferenzen	2,6		2,6
Werte per 31.12.05	33,6	0,9	34,5
Kumulierte Amortisationen per 1.1.05	27,9		27,9
Elimination kum. Amortisationen per 1.1.05	-27,9		-27,9
Zugänge		0,3	0,3
Kumulierte Amortisationen per 31.12.05	0,0	0,3	0,3
Immaterielles Anlagevermögen netto per 31.12.05	33,6	0,6	34,2

Goodwill

Goodwill aus Akquisitionen von Tochtergesellschaften wird seit 1.1.2005 nicht mehr linear amortisiert wie im Vorjahr, sondern jährlich auf Impairment überprüft. Die Basis dafür bilden vordefinierte zahlungsmittelgenerierende Einheiten (CGU). Die in den Vorjahren erfassten kumulierten Goodwillamortisationen wurden per 1.1.2005 mit dem Anschaffungswert verrechnet.

Im Geschäftsjahr 2005 ergab sich aufgrund der durchgeführten Impairmenttests ein Amortisationsbedarf beim Goodwill im Bereich WMH Air Conditioning im Umfang von 1,3 Mio. CHF.

Übrige immaterielle Vermögenswerte

Die übrigen immateriellen Vermögenswerte beinhalten aktivierte Kosten aus käuflich erworbenen Service-Verträgen. Die Nutzungsdauer beträgt für diese Kategorie in der Regel 3 Jahre.

Andere immaterielle Vermögenswerte mit einer unbegrenzten oder einer begrenzten Nutzungsdauer bestehen keine.

Mio. CHF	Goodwill	Übrige immaterielle Vermögens- werte	Total
Bruttowerte per 1.1.04	88,0		88,0
Zugänge	0,6	0,9	1,5
Abgänge	-25,4		-25,4
Umrechnungsdifferenzen	-3,0		-3,0
Bruttowerte per 31.12.04	60,2	0,9	61,1
Kumulierte Amortisationen per 1.1.04	24,4		24,4
Zugänge	26,2		26,2
Abgänge	-21,1		-21,1
Umrechnungsdifferenzen	-1,6		-1,6
Kumulierte Amortisationen per 31.12.04	27,9	0,0	27,9
Immaterielles Anlagevermögen netto per 31.12.04	32,3	0,9	33,2

Im Geschäftsjahr 2004 wurden der Goodwill von WMH Tool Group im Bereich Retail und Axair Climate aufgrund eines Impairmenttests um 16,9 Mio. CHF vermindert. Der Goodwill von WMH Tool Group wurde im Weiteren reduziert durch die Ausbuchung des «Warrants», d.h. des vertraglichen Restkaufpreises für die im Februar 2002 getätigte Akquisition von Wilton. Die damit verbundene Rückstellung für den Warrant konnte dadurch im 2004 zugunsten des Goodwills aufgelöst werden. Diese Reduktion ist als Abgang in obiger Tabelle ausgewiesen.

Impairmenttest auf Goodwill

Der Goodwill aus verschiedenen Akquisitionen wurde jeweils zum Erwerbszeitpunkt den primären Cash Generating Units (CGU) zugeordnet. Als CGU wurde dabei die kleinstmögliche Gruppe von Vermögenswerten gewählt, welche Mittel durch die fortgeführte Nutzung generiert und dabei weitgehend unabhängig von den jeweils anderen Vermögenswerten ist. Die jeweiligen CGUs wurden zu Gruppen zusammengefasst, wobei diese Gruppen den Bereichen entsprechen. Die Beschreibung der Bereiche ist unter Anmerkung 4 ersichtlich.

Goodwill Buchwerte (Mio. CHF)	31.12.05	31.12.04
WMH Tools	21,2	18,8
WMH Air Conditioning	11,8	12,9
WMH Heating	0,6	0,6
Total	33,6	32,3

Im Rahmen des Impairmenttests ist der Buchwert der CGU, inkl. dem zugeordneten Goodwill, mit dem errechneten Unternehmenswert (Value in use) zu vergleichen. Übersteigt der Buchwert der CGU den errechneten Unternehmenswert, liegt ein Impairment vor. Der errechnete Unternehmenswert entspricht dem höheren der beiden Werte aus dem Fair Value abzüglich Veräusserungskosten und dem Nutzungswert, definiert als Barwert der künftigen Cashflows, der voraussichtlich aus einer CGU abgeleitet werden kann.

Grundlagen für die Nutzungswertberechnung

Die Konzernleitung hat die Umsätze, Material- und Betriebsaufwendungen auf dem Budget und den folgenden zwei Jahren gemäss Strategieplanung sowie die Wachstumsraten für den darüber hinausreichenden Planungshorizont ihren Erwartungen in Bezug auf die weitere Marktentwicklung bestimmt. Der daraus abgeleitete Free Cashflow ist die Grundlage für die Nutzungswertberechnung. Die Diskontierungszinssätze gelten vor Steuern und bringen die spezifischen Risiken in Bezug auf die jeweiligen CGUs zum Ausdruck.

Wesentliche Annahmen (Durchschnitt für CGUs mit Goodwill):

	WMH Tools	WMH Air Conditioning	WMH Heating
Umsatzsteigerung			
Planperiode p.a.	4,3%	8,5%	3,8%
Wachstumsrate des			
Residualwertes p.a.	2,0%	1,3%	2,0%
Diskontierungszinssatz			
vor Steuern	10,2%	11,0%	8,4%

18 Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie übrige kurzfristige Verbindlichkeiten

Mio. CHF	31.12.05	31.12.04
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	59,6	66,8
Kurzfristige Bankverbindlichkeiten	59,2	0,6
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	60,6	57,8
Total kurzfristige Verbindlichkeiten	179,4	125,2

19 Langfristige Verbindlichkeiten

Die Zusammensetzung der langfristigen Verbindlichkeiten mit Angabe der Fälligkeiten nach Restlaufzeiten ist aus der nachstehenden Aufstellung ersichtlich:

Mio. CHF	Restlaufzeit			Total	Total
	bis 1 Jahr	1 bis 5 Jahre	über 5 Jahre		
Darlehen und Hypotheken	59,2			59,2	66,8
Leasingverbindlichkeiten					0,2
Subtotal	59,2			59,2	67,0
./. kurzfristiger Teil	-59,2			-59,2	-0,2
Total langfristige Verbindlichkeiten	0,0	0,0	0,0	0,0	66,8

Der bestehende syndizierte Kredit mit einer Limite von 134,8 Mio. CHF läuft noch bis zum 20.7.2006. Am 31.12.2005 waren insgesamt 64,8 (70,0) Mio. CHF des zugesagten Kredites benutzt. Davon sind 5,6 (3,5) Mio. CHF für Bankgarantien benutzt. Die Verzinsung des Kredites lag bei durchschnittlich 3,7% (4,3%), inklusive des Effekts von Zinsswap-Agreements, die in der Anmerkung 27 beschrieben sind.

20 Rückstellungen für latente Steuern

Hier handelt es sich um nicht fällige Ertragssteuern auf den in der Konsolidierung berücksichtigten, bei den konsolidierten Gesellschaften aber buchmässig und steuerlich nicht realisierten, Mehrwerten im Betrag von 10,9 (10,9) Mio. CHF, inklusive latente Steuern auf nicht ausgeschütteten Gewinnen der WMH Unternehmen im Betrag von 0,3 (0,3) Mio. CHF.

Die wichtigsten Komponenten der passiven latenten Steuern werden wie folgt dargestellt:

Mio. CHF	31.12.05	31.12.04
Nicht ausgeschüttete Gewinne von Konzerngesellschaften	0,3	0,3
Delkredere-Rückstellung	0,2	0,2
Mobilien, Maschinen und Einrichtungen	1,0	1,5
Immaterielles Anlagevermögen	0,8	0,5
Warenvorräte	2,5	2,3
Beitragsüberschüsse aus PVE/Pensionsrückstellungen	2,7	2,6
Garantierückstellungen	0,7	0,9
Übrige kurz- und langfristige Rückstellungen	2,7	2,6
Total passive latente Steuern	10,9	10,9

Nicht aktivierte Verlustvorräte (Mio. CHF)	31.12.05	31.12.04
Verfalljahr 2009	1,3	0,9
Verfalljahr 2010	1,4	1,8
Verfalljahr 2011 und später	29,1	19,6
Total nicht aktivierte Verlustvorräte	31,8	22,3

Latente Steuern auf Verlustvorräten werden nicht aktiviert, sofern keine ausreichende Sicherheit besteht, dass die Verlustvorräte mit künftigen steuerlichen Gewinnen verrechnet werden können.

Die aktiven latenten Steuern von 3,2 (2,6) Mio. CHF beziehen sich auf in Zukunft mit Gewinnen verrechenbare Verlustvorräte.

21 Langfristige Rückstellungen

Die langfristigen Rückstellungen von insgesamt 15,3 Mio. CHF gliedern sich in Garantierückstellungen von 3,9 Mio. CHF, Rückstellungen für Pensionsverpflichtungen von 4,4 Mio. CHF und sonstige Rückstellungen von 7,0 Mio. CHF. Die Rückstellungen zeigen folgende Bewegungen:

Mio. CHF	Garantien	Pensionsverpflichtung	Earn-out	Sonstige	Total 2005	Total 2004
Saldo per 1.1.	8,0	3,7	0,8	5,1	17,6	23,0
Zugang	5,8	0,7		3,9	10,4	11,2
Abgang				-2,6	-2,6	-2,5
Erfolgswirksam erfasst	5,8	0,7	0,0	1,3	7,8	8,7
Reduktion Warrant					0,0	-4,8
Abgang Konsolidierungskreis/Devestition	-0,2				-0,2	0,0
Zugang Akquisitionen					0,0	0,3
Im Geschäftsjahr						
benutzte Beträge	-5,2			-0,1	-5,3	-9,1
Umrechnungsdifferenzen	0,3			0,7	1,0	-0,5
Subtotal	8,7	4,4	0,8	7,0	20,9	17,6
./. kurzfristiger Teil	-4,8		-0,8		-5,6	-4,5
Saldo per 31.12.	3,9	4,4	0,0	7,0	15,3	13,1

Garantierückstellungen

Diese Rückstellungen dienen zur Deckung vorhandener und potenzieller Verlustrisiken sowie Leistungsverpflichtungen. Grundlage zur Bildung dieser Rückstellungen sind entsprechende Verträge und Statistiken der WMH Unternehmen, die zu einer eventuellen Leistungserbringung verpflichtet sind.

Es wird davon ausgegangen, dass davon 4,8 Mio. CHF innerhalb eines Jahres zu einer Leistung führen.

Rückstellungen für Pensionsverpflichtungen

Diese werden durch einen unabhängigen Pensionskassenexperten berechnet. Die Berechnungsgrundlagen sind unter Anmerkung 26 ersichtlich.

Earn-out

Die Earn-outs von rund 0,8 Mio. CHF kommen im 2006 zur Auszahlung.

Sonstige Rückstellungen

Die sonstigen Rückstellungen betreffen erkennbare Verpflichtungen aus der «Captive»-Versicherung von 3,0 Mio. CHF sowie Verpflichtungen aus sonstigen Kontrakt-, Prozess- und anderen Risiken. Die Rückstellung für die «Captive»-Versicherung wird nach versicherungsmathematischen Grundsätzen durch einen Aktuar festgelegt.

22 Veränderungen im Konzerneigenkapital

An der Generalversammlung vom 2.5.2005 wurde beschlossen, das Aktienkapital um 5,0 Mio. CHF von 60,8 Mio. CHF auf 55,8 Mio. CHF herabzusetzen. Die Kapitalherabsetzung wurde im August 2005 durch Vernichtung von 200 000 Stück Namenvorratsaktien -A- zu nominal CHF 25.00 durchgeführt.

Weitere Angaben über die Zusammensetzung des Aktienkapitals sind auf Seite 4 aufgeführt, während der Bestandesnachweis der eigenen Aktien auf Seite 24 vorliegt.

23 Minderheitsanteile

Die Anteile Dritter am Eigenkapital 2004 betrafen hauptsächlich Vorzugsaktien an der WMH Tool Group. Diese Vorzugsaktien sind als Teil der Kaufpreisfinanzierung der Akquisition Wilton Tool Company an die Verkäufer als «Preferred Shares» von 20 Mio. USD ausgegeben worden. Diese Vorzugsaktien besitzen keinen Anspruch auf einen Anteil am Reingewinn, sondern lediglich auf eine feste Dividende. Diese Vorzugsaktien sind am 7.1.2005 zum Preis von 20 Mio. USD gekauft worden.

Die verbleibenden Minderheitsanteile sind dem Bereich WMH Air Conditioning zuzuordnen.

24 Unternehmenszusammenschlüsse

Die nachfolgende Aufstellung zeigt die Mittelabflüsse aus Akquisitionen und das daraus entstandene immaterielle Anlagevermögen. Für Detailangaben des aktuellen Firmenbestandes wird auf den Punkt «Konsolidierungskreis» auf Seite 25 verwiesen.

Akquisitionen (Mio. CHF)	31.12.05	31.12.04
Kaufpreis cashwirksam	23,2	1,8
Kaufpreis nicht cashwirksam		0,6
Währungseffekt	-0,5	
Buchwert Minderheiten	-22,7	
Fair value der akquirierten Nettoaktiven		-1,0
Goodwill	0,0	1,4

Der Fair value der akquirierten Nettoaktiven setzt sich wie folgt zusammen:

Mio. CHF	31.12.05	31.12.04
Warenvorräte	0,0	1,0
Fair value der akquirierten Nettoaktiven	0,0	1,0

WMH Tool Group

Die Übernahme des Minderheitsanteils an WMH Tool Group per 7.1.2005 wird nach der so genannten «Parent Entity Extension Method» erfasst. Dadurch werden die anteiligen Vermögenswerte der WMH Tool Group auf den Übernahmezeitpunkt nicht neu bewertet. Der bezahlte Kaufpreis wird dabei dem Buchwert der Minderheiten per Übernahmezeitpunkt gegenübergestellt. Aufgrund der Tatsache, dass der Übernahmepreis des Minderheitsanteils auf dem per 31.12.2004 ausgewiesenen Wert berechnet wurde, entsteht weder eine positive noch eine negative Kaufpreisdifferenz.

25 Eventualverpflichtungen

Mio. CHF	31.12.05	31.12.04
Bürgschaften, Garantien	0,9	1,0

Die Eventualverpflichtungen betreffen hauptsächlich Zahlungs-, Erfüllungs- und Versicherungsgarantien.

26 Berechnungen für Pensionsverpflichtungen

Die Verpflichtungen von leistungsorientierten Vorsorgeeinrichtungen werden jährlich durch einen unabhängigen Pensionskassenexperten entsprechend der «Projected Unit Credit Method» neu bewertet.

In der Konzernbilanz sind folgende Beträge enthalten:

Mio. CHF	31.12.05	31.12.04
Barwert der Pensionsverpflichtungen mit ausgedehntem Vermögen	-240,7	-237,4
Verkehrswert der verfügbaren Mittel	274,0	246,4
Subtotal	33,3	9,0
Barwert der Pensionsverpflichtungen ohne ausgedehntem Vermögen	-2,4	-2,1
Unberücksichtigte versicherungstechnische Gewinne(-)/Verluste	-14,3	9,3
Unberücksichtigte Überschüsse aufgrund IAS 19.58 (b)	-7,5	-7,5
Konzernanteil der Überschüsse	9,1	8,7

Per 31.12.2005 wurden versicherungstechnische Gewinne(-)/Verluste im Umfang von -14,3 (9,3) Mio. CHF nicht in der konsolidierten Erfolgsrechnung berücksichtigt, da der entsprechende Betrag innerhalb des erlaubten 10%-Korridors liegt (der höhere Betrag von 10% des Barwertes der Pensionsverpflichtungen mit ausgedehntem Vermögen und 10% des Verkehrswertes der verfügbaren Mittel).

Der Nettodienstzeitaufwand (Net periodic pension cost) ergibt sich wie folgt:

Mio. CHF	2005	2004
Dienstzeitaufwand	-12,6	-11,4
Zinsaufwand	-8,9	-8,9
Erwartetes Einkommen aus Aktiven	12,2	12,0
Veränderung unberücksichtigte Überschüsse aufgrund IAS 19.58 (b)	0,1	-0,1
Amortisationen	0,2	-0,1
Erfassung von Verlusten gemäss IAS 19.58 A	-0,5	-0,5
Arbeitnehmerbeiträge	4,2	4,1
Total Dienstzeitaufwand netto	-5,3	-4,9
Effektives Einkommen aus Aktiven der Vorsorgeeinrichtungen	34,5	9,6

Der Nachweis des in der Konzernbilanz aktivierten Nettobeitragsüberschusses errechnet sich aus den folgenden Werten:

Mio. CHF	2005	2004
Netto Beitragsüberschuss per 1.1., bilanziert	-8,7	-7,9
Aufwand für Vorsorgeeinrichtungen	5,3	4,9
Arbeitgeberbeiträge	-5,7	-5,6
Währungseffekt		-0,1
Netto Beitragsüberschuss per 31.12., bilanziert	-9,1	-8,7

Finanzielle Aktiven 13,5 (12,4) Mio. CHF, Rückstellung Pensionsverpflichtung 4,4 (3,7) Mio. CHF

Die wichtigsten versicherungstechnischen Annahmen für die Bewertung der Vorsorgeeinrichtungen:

	2005	2004
Diskontierungssatz	3,1%	3,8%
Zinsen auf langfristigen Aktiven	5,1%	5,0%
Lohnsteigerungen	2,3%	3,0%
Renten Anpassungen	0,5%	1,0%

Die Gruppe verfügt über verschiedene Beitragsprimatpläne. Für diese belief sich der Aufwand auf 0,4 (0,5) Mio. CHF.

27 Sonstige finanzielle Verpflichtungen

Miet- und Leasingverträge

Die Verpflichtungen aus nicht bilanzierten langfristigen Miet- und Leasingverträgen betragen:

Mio. CHF	Total	bis 1 Jahr	1 bis 5 Jahre	über 5 Jahre
2005	69,2	16,6	41,3	11,3
2004	76,2	16,6	44,8	14,8

Operating-Leasing beinhaltet hauptsächlich die Miete von Gebäuden, Geräten im Bereich Informatik sowie Fahrzeuge. Die maximale Restlaufzeit beträgt 17 Jahre bei Immobilien und weniger als 3 Jahre bei den übrigen Positionen. Die Zinssätze variieren zwischen 3,2% p.a. und 4,5% p.a. je nach Abschlussjahr und Laufzeit.

Derivative Finanzinstrumente

Die Werte der offenen Geschäfte für die Absicherung von Transaktionen in Fremdwährung betragen:

Mio. CHF	31.12.05	31.12.05	31.12.04	31.12.04
Transaktionswährung	Kontraktwert	Marktwert	Kontraktwert	Marktwert
Devisenterminkontrakte				
EUR	1,6		2,3	-0,1
YEN	0,3		1,2	
USD	39,5	5,5	44,8	-0,2
Devisenoptionen				
YEN	10,6	-0,1	5,0	0,1
Total Devisentermingeschäfte	52,0	5,4	53,3	-0,2

Alle Fremdwährungsabsicherungsgeschäfte sind im Jahr 2006 fällig.

Die Werte der offenen Geschäfte für die Absicherung von Zinssatzänderungsrisiken betragen:

Instrument	Kontraktvolumen in Mio.	Zahlung	Erhalt (variabel)	31.12.05	31.12.04
				Marktwert Mio. CHF	Marktwert Mio. CHF
CMS und Collar (Verfall: 31.12.06)	USD 30	2,10–3,10%	6-M. LIBOR	0,6	-0,2

Am 31.12.2005 hatte der Konzern ein Constant Maturity Swap (CMS) kombiniert mit einem Collar zur teilweisen Absicherung des Zinsrisikos auf den ausstehenden Beträgen des syndizierten Kredits offen. Unter diesem Absicherungsgeschäft bezahlt und erhält der Konzern jedes Quartal variable Beträge, wobei die Beträge, welche der Konzern zahlen muss, mit einer Option (Collar) gegen unten (2,1%) und oben (3,1%) begrenzt sind.

Übrige

WMH musste im Fall Pan-Isovit GmbH, einer früheren Tochtergesellschaft, eine Garantie betreffend einer Busse von 1,5 Mio. EUR abgeben. Die Busse wurde aufgrund einer Untersuchung der Kommission der Europäischen Union bezüglich Verletzung der Wettbewerbsregeln durch zehn europäische Unternehmen auf dem Gebiet der Fernwärmeheizung im Oktober 1998 ausgesprochen. Ein Rekurs beim Europäischen Gerichtshof war per Ende 2004 noch im Gange, nachdem das Gericht in erster Instanz die Anfechtung dieser Busse abgewiesen hat. Im Jahr 2005 wurde der Rekurs definitiv abgewiesen, und die Busse wurde zur Zahlung fällig. Für allfällige geldmässige Leistungen aus obiger Verpflichtung bestanden per Ende 2004 entsprechende Rückstellungen. Im Juli 2005 wurde die gesamte Forderung der EU-Kommission inkl. aufgelaufener Zinsen bezahlt.

28 Verbindungen mit nahe stehenden Personen

Als nahe stehende Personen im Sinne von IAS 24 werden verstanden:

- Assoziierte Unternehmen und übrige Beteiligungen
- Vorsorgeeinrichtungen
- Mitglieder des Verwaltungsrates der WMH Walter Meier Holding AG
- Mitglieder der Konzernleitung
- Greentec AG, Zug
- Herr Jürg W. Meier

Pexca International Ltd, Hong Kong

Die WMH Tool Group hält eine Beteiligung von 33¹/₃% an der Holdinggesellschaft «Pexca International Limited». Die Beteiligung erfolgte zur langfristigen Sicherung der Geschäftsbeziehungen. Die Tochtergesellschaft der Pexca, mit Sitz in Laizhou (China), stellt für WMH Tool Group Schraubstöcke und -zwingen her. Es bestehen Abnahmevereinbarungen über 5 Mio. USD pro Jahr. Im 2005 wurden für 8,1 Mio. USD Waren bezogen. Am Jahresende bestand eine Verbindlichkeit von 0,2 Mio. USD gegenüber dieser Gesellschaft.

Optionsplan für leitende Mitarbeiter der WMH Unternehmen sowie die Konzernleitung und den Verwaltungsrat

Am 24.4.2002 wurde vom Verwaltungsrat ein so genannter Target Optionsplan erlassen, der leitenden Mitarbeitern und dem Verwaltungsrat das Recht verschafft, in der Periode vom 1.4.2005 bis zum 31.3.2006 WMH Namenaktien zum Preis von CHF 82.50 (adjustiert) zu beziehen, sofern die Aktie am 31.3.2005 einen Kurswert von mindestens CHF 125.00 (adjustiert) erreicht. Die Optionen waren den Begünstigten gratis zum Bezug angeboten worden. Der Aktienkurs der WMH Namenaktien lag am 31.3.2005 bei CHF 85.50. Dadurch wurde der Mindestkurs von CHF 125.00 nicht erreicht, und die Option ist wertlos verfallen.

Entschädigung an amtierende Organmitglieder und die Konzernleitung

	2005	2004
Verwaltungsrat (nicht exekutiv tätig)		
Anzahl Personen	5	4
Entschädigungen (Mio. CHF)	1,5	1,1
Konzernleitung (exekutiv tätig)		
Anzahl Personen	4	4
Entschädigungen (Mio. CHF)	2,0	1,8
Abgangsentschädigungen (Mio. CHF)	0,2	
Total Entschädigungen (Mio. CHF)	3,7	2,9

Anteilsbasierte Vergütungen

Die Verwaltungsräte haben in Anrechnung an ihr Honorar im Berichtsjahr 1437 Aktien zu einem durchschnittlichen Börsenkurs von CHF 85.20 pro Aktie, gesamthaft 0,1 Mio. CHF, bezogen.

Übrige Verbindungen mit nahe stehenden Personen

Es besteht seit Jahren ein Mietvertrag zwischen einem WMH Unternehmen und dem Präsidenten des Verwaltungsrates für die Vermietung von Räumlichkeiten. Die Jahresmiete beträgt 0,3 Mio. CHF.

29 Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Der Verwaltungsrat beantragt der Generalversammlung vom 25.4.2006 eine Dividende von CHF 5.00 pro kotierte Namenaktie -A- resp. CHF 1.00 pro Namenaktie -B- auszuschütten. Dies würde einer Dividendenausschüttung von 11,2 Mio. CHF entsprechen (siehe auch Gewinnverwendungsvorschlag auf Seite 26).

Per 1.1.2006 übernahm WMH die Aktivitäten und die Mitarbeitenden des Handelsunternehmens Richiger Werkzeugmaschinen in Othmarsingen AG. Mit der Integration dieses Geschäfts in die bestehende Organisation komplettiert Walter Meier ihr Produktsortiment für Hersteller von Präzisionsteilen, insbesondere in der Uhrenindustrie und der Medizinaltechnik. Richiger Werkzeugmaschinen beschäftigt 8 Mitarbeitende und erzielte im Jahr 2005 einen Umsatz von rund 7 Mio. CHF.

WMH beabsichtigt, den am 20.7.2006 fällig werdenden Syndikatskredit über 134,8 Mio. CHF wiederum langfristig zu refinanzieren. Dazu sind mit verschiedenen Finanzinstituten Gespräche am Laufen. Es wird erwartet, dass die Refinanzierung vor Mitte Jahr abgeschlossen werden kann.

Segment-Informationen

a) Nach operativen Bereichen

		WMH Tools	
		2005	2004
Nettoumsatz	Mio. CHF	290,0	310,5
	%	42,0	43,9
Umsatz gegenüber anderen Bereichen	Mio. CHF	0,0	0,0
EBITA	Mio. CHF	6,5	2,2
	%	19,3	8,2
Ergebnis aus assoziierten Unternehmen	Mio. CHF	0,5	0,2
Aktiven	Mio. CHF	165,9	156,3
	%	47,1	45,1
Verbindlichkeiten	Mio. CHF	56,2	78,2
	%	26,2	35,1
Investitionen Sach-, Finanz-, immaterielle Anlagen	Mio. CHF	2,9	2,7
Abschreibungen und Amortisationen	Mio. CHF	3,5	26,4
Forschung und Entwicklung	Mio. CHF	3,2	3,5
Personalbestand (am Jahresende)		547	585
	%	31,0	31,9

b) Nach geografischen Bereichen

		Schweiz	
Mio. CHF		2005	2004
Nettoumsatz gegenüber externen Kunden (nach Absatzgebiet)		299,8	290,3
EBITA		27,9	21,0
Aktiven		147,6	155,0
Verbindlichkeiten		128,2	116,3
Investitionen Sach-, Finanz-, immaterielle Anlagen		4,5	5,9
Abschreibungen und Amortisationen		5,2	6,6

WMH Air Conditioning		WMH Heating		Konzernzentrale und Elimination		Total	
2005	2004	2005	2004	2005	2004	2005	2004
231,9	234,5	168,1	162,9	0,0	0,0	690,0	707,9
33,6	33,1	24,4	23,0	0,0	0,0	100,0	100,0
0,2	0,0	0,0	0,4	-0,2	-0,4	0,0	0,0
15,9	18,5	17,3	13,5	-6,1	-7,4	33,6	26,8
47,3	69,0	51,5	50,4	-18,1	-27,6	100,0	100,0
0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,5	0,2
105,0	99,4	56,5	57,9	24,7	32,7	352,1	346,2
29,9	28,8	16,0	16,7	7,0	9,4	100,0	100,0
43,8	41,5	68,1	69,7	46,0	34,1	214,1	223,5
20,5	18,6	31,8	31,1	21,5	15,2	100,0	100,0
6,3	4,4	1,0	3,6	1,1	0,3	11,3	11,0
5,7	7,4	2,5	3,0	0,5	0,2	12,2	37,0
5,5	5,1	2,2	2,7	0,0	0,0	10,9	11,3
707	705	486	523	23	21	1763	1834
40,1	38,5	27,6	28,5	1,3	1,1	100,0	100,0

Übriges Europa		Nordamerika		Übrige oder nicht zuteilbar		Total	
2005	2004	2005	2004	2005	2004	2005	2004
128,4	137,2	243,7	261,4	18,1	19,0	690,0	707,9
2,7	4,4	6,5	-3,0	-3,5	4,4	33,6	26,8
48,9	52,1	137,8	125,3	17,8	13,8	352,1	346,2
28,0	30,7	44,8	65,7	13,1	10,8	214,1	223,5
2,5	1,8	3,0	2,7	1,3	0,6	11,3	11,0
2,6	4,3	4,1	25,7	0,3	0,4	12,2	37,0

Bericht des Konzernprüfers



Ernst & Young AG
Wirtschaftsprüfung
Brandschenkestrasse 100
Postfach
CH-8022 Zürich

Telefon +41 58 286 31 11
Fax +41 58 286 40 20
www.ey.com/ch

An die Generalversammlung der
WMH Walter Meier Holding AG, Stäfa

Zürich, 23. Februar 2006

Bericht des Konzernprüfers

Als Konzernprüfer haben wir die konsolidierte Jahresrechnung (Erfolgsrechnung, Bilanz, Geldflussrechnung, Veränderung des Eigenkapitals und Anhang / Seiten 6 bis 19) der WMH Walter Meier Holding AG für das am 31. Dezember 2005 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Für die konsolidierte Jahresrechnung ist der Verwaltungsrat verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, diese zu prüfen und zu beurteilen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Befähigung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Prüfung erfolgte nach den Schweizer Prüfungsstandards sowie den International Standards on Auditing (ISA), wonach eine Prüfung so zu planen und durchzuführen ist, dass wesentliche Fehlaussagen in der konsolidierten Jahresrechnung mit angemessener Sicherheit erkannt werden. Wir prüften die Posten und Angaben der konsolidierten Jahresrechnung mittels Analysen und Erhebungen auf der Basis von Stichproben. Ferner beurteilten wir die Anwendung der massgebenden Rechnungslegungsgrundsätze, die wesentlichen Bewertungsentscheide sowie die Darstellung der konsolidierten Jahresrechnung als Ganzes. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine ausreichende Grundlage für unser Urteil bildet.

Gemäss unserer Beurteilung vermittelt die konsolidierte Jahresrechnung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage in Übereinstimmung mit den International Financial Reporting Standards (IFRS) und entspricht dem schweizerischen Gesetz.

Wir empfehlen, die vorliegende konsolidierte Jahresrechnung zu genehmigen.

Ernst & Young AG

Willi Holdener
dipl. Wirtschaftsprüfer
(Mandatsleiter)

Cornelius Kohler
dipl. Wirtschaftsprüfer

Jahresrechnung

WMH Walter Meier Holding AG

Erfolgsrechnung und Erläuterungen	22
Bilanz und Erläuterungen	23
Anhang zur Jahresrechnung	24
Konsolidierungskreis und Verzeichnis der wesentlichen Beteiligungen	25
Antrag des Verwaltungsrates zur Gewinnverwendung	26
Bericht der Revisionsstelle	27
Adressen	28

Erfolgsrechnung

	2005	2004
Ertrag	Mio. CHF	Mio. CHF
Beteiligungsertrag	27,1	17,1
Finanzertrag	4,3	1,7
Währungsgewinne realisiert	4,4	0,0
Total Ertrag	35,8	18,8
Aufwand		
Finanzaufwand	2,3	2,2
Verwaltungsaufwand	2,6	1,5
Abschreibungen auf Beteiligungen	19,1	12,1
Ertrags- und Kapitalsteuern	0,1	0,1
Total Aufwand	24,1	15,9
Jahresgewinn	11,7	2,9

Erläuterungen zur Erfolgsrechnung

Die Zunahme des Beteiligungsertrags um 10,0 Mio. CHF ist auf erhöhte Dividendenzahlungen von Tochtergesellschaften sowie auf einen erzielten Gewinn aus dem Verkauf einer Beteiligung und einen Fusionsgewinn zurückzuführen. Die Erhöhung des Finanzertrags um 2,6 Mio. CHF ist vorwiegend mit einer Zunahme des Zins- und Wertschriftenertrags begründet. Die realisierten Kursgewinne von 4,4 Mio. CHF betreffen mehrheitlich einen Gewinn aus einem Devisen-Terminkontrakt.

Der erhöhte Verwaltungsaufwand wurde durch eine Zunahme der Personal- und Beratungskosten verursacht. Die Abschreibungen auf Beteiligungen betreffen hauptsächlich die Aktivitäten der WMH Tool Group.

Bilanz

	31.12.2005	31.12.2004
	Mio. CHF	Mio. CHF
Aktiven		
Flüssige Mittel	5,6	13,1
Wertpapiere	6,3	12,0
Forderungen gegenüber Konzerngesellschaften	4,3	4,6
Aktive Rechnungsabgrenzungen	0,1	0,0
Total Umlaufvermögen	16,3	29,7
Konzernbeteiligungen	126,3	120,1
Darlehen an Konzerngesellschaften	57,6	33,1
Total Anlagevermögen	183,9	153,2
Total Aktiven	200,2	182,9
Passiven		
Bankverbindlichkeiten	24,3	0,0
Verbindlichkeiten gegenüber Konzerngesellschaften	5,5	10,5
Sonstige Verbindlichkeiten	0,1	0,0
Passive Rechnungsabgrenzungen	1,8	3,8
Sonstige kurzfristige Rückstellungen	0,9	1,0
Total kurzfristige Verbindlichkeiten	32,6	15,3
Langfristige Darlehen	0,0	11,1
Darlehen von Konzerngesellschaften	33,8	29,4
Total langfristige Verbindlichkeiten	33,8	40,5
Total Verbindlichkeiten	66,4	55,8
Aktienkapital	55,8	60,8
Allgemeine gesetzliche Reserve	15,0	15,0
Reserve für eigene Aktien	6,3	13,9
Freie Reserve	33,8	26,2
Bilanzgewinn		
Vortrag vom Vorjahr	11,2	8,3
Jahresgewinn	11,7	2,9
Total Eigenkapital	133,8	127,1
Total Passiven	200,2	182,9

Erläuterungen zur Bilanz

Das Umlaufvermögen reduzierte sich um 13,4 Mio. CHF bedingt durch die Ver-
nichtung der 200 000 Namensvorratsaktien -A- im Zusammenhang mit der Kapital-
herabsetzung um 5,0 Mio. CHF und der Abnahme der flüssigen Mittel. Die Erhöhung
der Darlehen an Konzerngesellschaften von 24,5 Mio. CHF ist im Wesentlichen auf
eine Refinanzierung der Bankverbindlichkeiten der WMH Tool Group zurückzu-
führen.

Die Umgliederung der Bankverbindlichkeiten aufgrund des Ablaufs des syndizierten
Kredits im Juli 2006 führte zu einer Erhöhung der kurzfristigen und einer Abnahme
der langfristigen Verbindlichkeiten. Die Kapitalherabsetzung um 5,0 Mio. CHF und
der Jahresgewinn von 11,7 Mio. CHF erhöhte das Eigenkapital um 6,7 Mio. auf
133,8 Mio. CHF, was einem Eigenkapital von 66,8% der Bilanzsumme entspricht.

Anhang zur Jahresrechnung

Eventualverpflichtungen

Mio. CHF	31.12.05	31.12.04
Garantieverpflichtung zugunsten Beteiligungsgesellschaften für benutzbare Kreditlimiten	147,9	134,8
Bürgschaften zugunsten Beteiligungsgesellschaften	16,0	15,4

Im Rahmen des Vertrages für den Konsortialkredit wurden gegenseitige Solidarbürgschaften ausgestellt: Die Gesellschaft hat eine Solidarbürgschaft zugunsten der meisten Tochtergesellschaften ausgestellt, jeweils in der Höhe des betreffenden Eigenkapitals abzüglich Aktienkapital und gesetzliche Reserven, definiert per Bilanzstichtag, als frei verfügbare Reserven gemäss Schweizerischem Gesetz, maximal 165,0 (165,0) Mio. CHF. Umgekehrt haften im Rahmen dieses Vertrages die meisten Tochtergesellschaften für Verpflichtungen der WMH Walter Meier Holding AG.

Bürgschaften zugunsten Beteiligungsgesellschaften betreffen hauptsächlich Bürgschaften an Vermieter für verkaufte und durch Tochtergesellschaften zurückgemietete Liegenschaften, Bürgschaften an Lieferanten sowie Bürgschaften im Zusammenhang mit Zinsabsicherungs- und Leasinggeschäften, die einzelne Tochtergesellschaften betreffen. Die effektive Benützung per 31.12.2005 belief sich auf 2,7 Mio. CHF.

Darlehen mit Rangrücktritt

Mio. CHF	31.12.05	31.12.04
Darlehen mit Rangrücktritt an Beteiligungsgesellschaften	0,5	0,3

Wertpapiere

In dieser Position sind eigene Aktien sowie übrige Wertpapiere enthalten. Alle Wertpapiere sind zum Kurswert bilanziert.

Eigene Namenaktien

	Anzahl	Anschaffungswert Mio. CHF
Bestand per 1.1.05	308 029	13,9
Kapitalherabsetzung gemäss Beschluss der Generalversammlung vom 2.5.05	-200 000	-5,0
Subtotal	108 029	8,9
Zugänge	7 491	0,6
Abgänge	-42 592	-3,2
Bestand per 31.12.05	72 928	6,3

Die Kapitalherabsetzung wurde durch Vernichtung von 200 000 eigenen Namensaktien -A- zu nominal CHF 25.00 durchgeführt. Die übrigen Zu- und Abgänge erfolgten zu Börsenkursen. Die Reserve für eigene Aktien wurde im Rahmen der Nettoveränderung um 7,6 Mio. CHF zugunsten der freien Reserve reduziert.

Aktienkapital

Die Zusammensetzung des Aktienkapitals ist auf Seite 4 ersichtlich.

Konsolidierungskreis und Verzeichnis der wesentlichen Beteiligungen

Gesellschaft	Grundkapital		Anteil am Kapital
WMH Tools			
WMH Tool Group Inc., USA-Elgin	USD	30 180 000	100 %
WMH Tool Group AG, CH-Schwerzenbach	CHF	2 200 000	100 % ¹⁾
WMH Tool Group Shanghai Limited, CN-Shanghai	CNY	8 292 000	100 %
WMH Tool Group Ltd., CDN-Brampton	CAD	120	100 %
Walter Meier AG, CH-Schwerzenbach	CHF	1 150 000	100 % ¹⁾
Mato CNC-Maschinen AG, CH-Berneck	CHF	1 500 000	100 % ¹⁾
WMH Air Conditioning			
Axair AG, CH-Pfäffikon	CHF	2 150 000	100 % ¹⁾
Axair GmbH, D-Garching	EUR	1 000 000	100 %
Axair SAS, F-Neuilly-sur-Marne	EUR	1 677 000	100 %
Axair Climate Limited, UK-Solihull	GBP	50 000	100 %
AxEnergy AG, CH-Pfäffikon	CHF	500 000	100 % ¹⁾
Axair (Far East) Ltd., CN-Hong Kong	HKD	2 060 000	70 % ¹⁾
Axair (Shanghai) Ltd., CN-Shanghai	CNY	1 655 000	70 %
Axair (Beijing) Air Humidification Co. Ltd., CN-Beijing	CNY	11 000 000	70 %
Axair Kobra AG, CH-Romont	CHF	1 480 000	100 % ¹⁾
Axair Nortec Ltd., CDN-Ottawa	CAD	200 100	100 %
Axair Nortec Inc., USA-Ogdensburg	USD	10	100 %
Draabe Industrietechnik GmbH, D-Hamburg	EUR	77 300	100 %
Charles Hasler AG, CH-Regensdorf	CHF	1 050 000	100 % ¹⁾
Nordmann Engineering AG, CH-Aesch	CHF	800 000	100 % ¹⁾
WMH Heating			
Vescal SA, CH-Vevey	CHF	1 000 000	100 % ¹⁾
Oertli Service AG, CH-Schwerzenbach	CHF	7 300 000	100 % ¹⁾
Finanz- und Dienstleistungsgesellschaften			
Exploitatie Maatschappij Vierlo B.V., NL-Amsterdam	EUR	11 345	100 % ¹⁾
Nivek Beleggingen N.V., NA-Curaçao	EUR	158 900	100 % ¹⁾
WMH Walter Meier Holdings Corp., USA-Wilmington	USD	48 500 000	100 % ¹⁾
WMH Walter Meier Holding Deutschland GmbH, D-Garching	EUR	2 045 168	100 % ¹⁾
WMH Walter Meier Holding Insurance Ltd., BM-Hamilton	USD	120 000	100 % ¹⁾
WMH Walter Meier Management AG, CH-Stäfa	CHF	100 000	100 % ¹⁾

1) Direkte Beteiligung der WMH Walter Meier Holding AG

Antrag des Verwaltungsrates zur Gewinnverwendung

Der Verwaltungsrat beantragt der Generalversammlung folgende Verwendung des Bilanzgewinns:

Mio. CHF	2005	2004
Jahresgewinn	11,7	2,9
Vortrag aus dem Vorjahr	11,2	8,3
Bilanzgewinn	22,9	11,2
./. Dividende von CHF 5.00 (0.00) je Namenaktie -A-		
Dividende von CHF 1.00 (0.00) je Namenaktie -B-	-11,2	0,0
Vortrag auf neue Rechnung	11,7	11,2

Nach Genehmigung dieses Antrags durch die Generalversammlung ergibt sich folgende Ausschüttung:

CHF	Namenaktie -A-	Namenaktie -B-
Bruttodividende	5.00	1.00
./. 35 % eidg. Verrechnungssteuer	-1.75	-0.35
Nettodividende	3.25	0.65

Die Nettodividende wird den Aktionären ab dem 28.4.2006 auf die von ihnen bezeichneten Bank- oder Postcheckkonti überwiesen.

Bericht der Revisionsstelle



■ Ernst & Young AG
Wirtschaftsprüfung
Brandschenkestrasse 100
Postfach
CH-8022 Zürich

■ Telefon +41 58 286 31 11
Fax +41 58 286 40 20
www.ey.com/ch

An die Generalversammlung der
WMH Walter Meier Holding AG, Stäfa

Zürich, 23. Februar 2006

Bericht der Revisionsstelle

Als Revisionsstelle haben wir die Buchführung und die Jahresrechnung (Erfolgsrechnung, Bilanz und Anhang / Seiten 22 bis 25) der WMH Walter Meier Holding AG für das am 31. Dezember 2005 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Für die Jahresrechnung ist der Verwaltungsrat verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, diese zu prüfen und zu beurteilen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Befähigung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Prüfung erfolgte nach den Schweizer Prüfungsstandards, wonach eine Prüfung so zu planen und durchzuführen ist, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung mit angemessener Sicherheit erkannt werden. Wir prüften die Posten und Angaben der Jahresrechnung mittels Analysen und Erhebungen auf der Basis von Stichproben. Ferner beurteilten wir die Anwendung der massgebenden Rechnungslegungsgrundsätze, die wesentlichen Bewertungsentscheide sowie die Darstellung der Jahresrechnung als Ganzes. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine ausreichende Grundlage für unser Urteil bildet.

Gemäss unserer Beurteilung entsprechen die Buchführung und die Jahresrechnung sowie der Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinnes (Seite 26) dem schweizerischen Gesetz und den Statuten.

Wir empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

Ernst & Young AG

Willi Holdener
dipl. Wirtschaftsprüfer
(Mandatsleiter)

Cornelius Kohler
dipl. Wirtschaftsprüfer

Adressen

WMH Walter Meier Holding AG

Laubisrütistrasse 24
8712 Stäfa
Schweiz
Telefon +41 44 928 15 15
Telefax +41 44 928 15 00
direct@wmh.ch
www.wmh.ch

WMH Tools

WMH Tool Group Inc.
2420 Vantage Drive
Elgin, IL 60123
USA
Telefon +1 847 851 10 00
Telefax +1 847 851 10 45
wmh@wmhtoolgroup.com
www.wmhtoolgroup.com

WMH Tool Group AG
Bahnstrasse 24
8603 Schwerzenbach
Schweiz
Telefon +41 44 806 47 48
Telefax +41 44 806 47 58
info@wmhtoolgroup.ch
www.wmhtoolgroup.ch

WMH Tool Group Shanghai Limited
135 Guang Hua Road
Zhuanqiao
Shanghai, 201108
China
Telefon +86 216 489 01 47
Telefax +86 216 489 53 74
wmh@wmhtoolgroup.com
www.wmhtoolgroup.com

WMH Tool Group Ltd.
212 A Wilkinson Road
Brampton, ON L6T 4M4
Kanada
Telefon +1 905 792 97 69
Telefax +1 905 792 76 70
wmh@wmhtoolgroup.com
www.wmhtoolgroup.com

Walter Meier AG
Bahnstrasse 24
8603 Schwerzenbach
Schweiz
Telefon +41 44 806 46 46
Telefax +41 44 806 47 47
info@waltermeier.ch
www.waltermeier.ch

MATO CNC-Maschinen AG
Auerstrasse 32
9442 Berneck
Schweiz
Telefon +41 71 722 99 90
Telefax +41 71 722 99 92
info@matoag.ch
www.matoag.ch

WMH Air Conditioning

Axair AG
Talstrasse 35–37
8808 Pfäffikon SZ
Schweiz
Telefon +41 55 416 61 11
Telefax +41 55 416 62 62
axair@axair.ch
www.axair.ch

Axair GmbH
Systeme für die Luftkonditionierung
Carl-von-Linde-Strasse 25
85748 Garching-Hochbrück
Deutschland
Telefon +49 89 326 70 0
Telefax +49 89 326 70 140
info@axair.de
www.axair.de
www.klimaplus.de

Axair SAS
100, Bld Louis Armand
Z.I. des Chanoux
93331 Neuilly-sur-Marne
Frankreich
Telefon +33 820 824 817
Telefax +33 143 001 928
axair@axair.fr
www.axair.fr

Axair Climate Limited
Highlands Road, Shirley, Solihull
West Midlands B90 4NL
Grossbritannien
Telefon +44 121 705 76 01
Telefax +44 121 711 86 30
response@axairclimate.co.uk
www.axairclimate.co.uk

AxEnergy AG
Talstrasse 35–37
8808 Pfäffikon SZ
Schweiz
Telefon +41 55 416 66 70
Telefax +41 55 416 62 62
axenergy_ch@ctfog.com
www.ctfog.com

**Axair (Beijing)
Air Humidification Co., Ltd.**
Area C, No. 3, Guang Lian Industry Park
Guang Ji Dian Yi Ti Hua Chan Ye Ji Di
Tong Zhou District
Beijing 101111
China
Telefon +86 10 815 030 08/51/52
Telefax +86 10 815 038 70
mail@axair.com.cn
www.axair.com.cn

Axair Kobra AG
2, route des Barges
1680 Romont
Schweiz
Telefon +41 26 651 77 77
Telefax +41 26 651 77 70
office@axairkobra.ch
www.axairkobra.ch

Axair Nortec Ltd.
2740 Fenton Road
Ottawa, Ontario K1T 3T7
Kanada
Telefon +1 613 822 03 35
Telefax +1 613 822 79 64
nortec@humidity.com
www.humidity.com

Draabe Industrietechnik GmbH
Schnackenburgallee 18
22525 Hamburg
Deutschland
Telefon +49 40 85 32 77 0
Telefax +49 40 85 32 77 79
draabe@draabe.de
www.draabe.de
www.draabe.com

Charles Hasler AG
Komponenten für Kälte und Klima
Althardstrasse 238
8105 Regensdorf
Schweiz
Telefon +41 44 843 93 93
Telefax +41 44 843 93 99
kaelteklima@charles-hasler.ch
www.charles-hasler.ch

Nordmann Engineering AG
Bruggfeldweg 11
4147 Aesch
Schweiz
Telefon +41 61 467 76 66
Telefax +41 61 467 76 77
info@nordmann-engineering.com
www.nordmann-engineering.com

WMH Heating

Vescal SA
Z.I. de la Veyre, St-Légier
Case postale 1224
1800 Vevey 1
Schweiz
Telefon +41 21 943 02 22
Telefax +41 21 943 02 33
info@vescal.ch
www.heizen.ch

Oertli Service AG
Bahnstrasse 24
8603 Schwerzenbach
Schweiz
Telefon +41 44 806 41 41
Telefax +41 44 806 41 00
info@oertli-service.ch
www.heizen.ch



WMH Walter Meier Holding AG

Laubisrütistrasse 24

8712 Stäfa

Schweiz

Telefon +41 44 928 15 15

Telefax +41 44 928 15 00

direct@wmh.ch

www.wmh.ch